

Modulhandbuch des Studiengangs Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Hinweis:

- Dieses Modulhandbuch ist gültig ab dem Intake WS 2007/08 bis zum Intake SoSe 2009.
- Die Module sind alphabetisch nach ihrem Namen sortiert.

Bachelorarbeit

Bachelor Dissertation

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22000552 (Version 4.0) vom 17.12.2014

Modulkennung

22000552

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.); Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.); Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.); Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.); Elementarpädagogik (B.A.); International Business and Management (Bachelor) (B.A.); Midwifery (B.Sc.); Öffentliches Management (B.A.); Pflegemanagement (B.A.); Pflegewissenschaft (B.A.); Soziale Arbeit (B.A.); Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Erstellen der Bachelorarbeit bildet den Abschluss des Studiums der Studierenden. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Themenstellung können die Studierenden ihre wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen

Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevantes Themenbereichs

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können auf einer breiten wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studienprogramm erworben haben, aufbauen.
- haben das fachliche und überfachliche Wissen und Können, um studienprogrammbezogene Theorie und Praxis zusammenzuführen.
- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen und diskutieren zu können.
- können auch die fachspezifischen Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang präsentieren und verteidigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können das im Studium erworbene instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Projektergebnisse einsetzen, d.h. sie können

- erforderliche Daten erheben und interpretieren,
- fachwissenschaftliche Methoden anwenden,
- Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die eingesetzten Methoden und Verfahren,
- den Gesamtzusammenhang und
- die erzielten Ergebnisse

schriftlich und mündlich, unter Umständen auch in einer Fremdsprache, differenziert verdeutlichen, strukturieren und kritisch bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die im Studium erworbenen fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen anwenden,
- die Ergebnisse ihres Projekts hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und
- die Beurteilung in Empfehlungen umwandeln und Umsetzungsmöglichkeiten aussprechen.

Lehr-/Lernmethoden

Beratung und Betreuung durch zwei PrüferInnen in der Form von Kolloquien, Counselling, Coaching u.a.

Empfohlene Vorkenntnisse

Erfolgreicher Beginn / Erfolgreiche Durchführung des Wissenschaftlichen Praxisprojekts/des IT-Projekts (Abweichende Regelungen im Studiengang Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen)

Modulpromotor

Barbara Schmidt-Rettig

Credits

10

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

15 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

285 Wissenschaftliche Abschlussarbeit

Literatur

Cameron, S. (1999) The Business Student's Handbook, Financial Times/Pitman
Jankowicz, A.D. (1997), Business Research Projects, International Thomson Business Press

Prüfungsform Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit + mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Begründung und Änderung von Rechtsverhältnissen der im öffentlichen Dienst Beschäftigten

Justification and Change of Public Employment

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22021442 (Version 2.0) vom 15.12.2014

Modulkennung

22021442

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Personalmanagement hat – betrachtet man es schon allein unter Kostengesichtspunkten für die Vorhaltung des Personals im öffentlichen Dienst – eine zentrale Bedeutung für die öffentliche Verwaltung. Voraussetzung für ein erfolgreiches Personalmanagement ist die Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen für gestaltende das Personal betreffende Vorgänge. Die Studierenden gewinnen in diesem Modul einen Überblick auf den Prozess der Beschaffung, Einstellung und Eingliederung von Personal im öffentlichen Dienst und werden mit den unterschiedlichen Dienstverhältnissen der im öffentlichen Dienst Beschäftigten und insbesondere mit den jeweils einschlägigen beamten- sowie arbeits- und tarifrechtlichen Vorschriften über die Auswahl, Einstellung und Veränderung innerhalb der Organisation und über die Organisation hinaus vertraut gemacht.

Lehrinhalte

1. Rechtsverhältnisse der im öffentlichen Dienst Beschäftigten (Rechtsquellen, Rechtsverhältnisse, Unterschiede)
2. Einstellungsverfahren allgemein
 - 2.1. Zuständigkeit
 - 2.2. haushaltsrechtliche Voraussetzungen
 - 2.3. Personalrat
 - 2.4. Ausschreibung
 - 2.5. Bewerberauswahl
3. Beamte (beispielhaft an der Laufbahn des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes bzw. vergleichbarer beamtenrechtlicher Einstiegsebenen)
 - 3.1. Sachliche Einstellungsvoraussetzungen
 - 3.2. Persönliche Einstellungsvoraussetzungen
 - 3.3. Ernennungen (insbes. Einstellung, Umwandlung, Beförderung)
 - 3.4. Änderungen im funktionellen Amt (insbes. Versetzung, Abordnung, Umsetzung)
 - 3.5. Grundsätze der Besoldung
4. Beschäftigte (auf der Grundlage der TVöD/TV-L)
 - 4.1. Tarifbindung, Abschluss des Arbeitsvertrages
 - 4.2. Mängel des Arbeitsvertrages
 - 4.3. Direktionsrecht
 - 4.4. Befristung von Arbeitsverhältnissen
 - 4.5. Eingruppierung
 - 4.6. Persönliche Zulagen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die rechtlichen Bestimmungen über die Begründung und Änderung von Rechtsverhältnissen der im öffentlichen Dienst Beschäftigten.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die sich bei der Begründung und Änderung von Rechtsverhältnissen der Beschäftigtengruppen im öffentlichen Dienst (Arbeitnehmer und Beamte) ergeben.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie kennen die grundlegenden Fragestellungen, die sich bei der Begründung und Änderung von Rechtsverhältnissen der Beschäftigtengruppen im öffentlichen Dienst ergeben und können neue und/oder unbekannte Fragestellungen selbstständig bearbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie unterziehen Fragestellungen der Begründung und Änderung von Dienstverhältnissen einer kritischen Analyse, können diese in strukturierter Weise aufarbeiten und Dritten anschaulich vermitteln.

Können - systemische Kompetenz

Außerdem sind die Studierenden in der Lage, fallbezogen im rechtlich- strukturierten Rahmen sowohl im Beamten- als auch im Arbeits- und Tarifrecht personalrelevante Entscheidungen hinsichtlich der Auswahl, der Einstellung und gestaltender Vorgänge innerhalb der unterschiedlichen Dienstverhältnisse selbstständig zu treffen und rechtlich zu begründen.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Verwaltungshandelns im Rechtsstaat, Verwaltungsverfahrens- und allgemeines Gefahrenabwehrrecht

Modulpromotor

Ulrike Hermann

Lehrende

Ulrike Hermann

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

50 Vorlesungen

10 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Wagner, F.: Beamtenrecht, 9. Aufl., Heidelberg 2006
Müller, B.: Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, 6. Aufl., München 2006
Battis, U.: Bundesbeamtengesetz, 3. Aufl., München 2004
Wind, F.; Schimana, M.; Wichmann, M.; Langner, K.-U., Öffentl. Dienstrecht, 5. Aufl., Stuttgart 2002
Schnellenbach, H., Beamtenrecht in der Praxis, 5. Aufl. München 2001
Schaub, G.; Koch, U.; Linck, R., Arbeitsrechts-Handbuch, 11. Aufl. München 2005

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur dreistündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Besonderes Verwaltungsrecht

Special Administrative Law

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22021415 (Version 2.0) vom 15.12.2014

Modulkennung

22021415

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Studierenden sollen in den hier ausgewählten Bereichen des Besonderen Verwaltungsrechts – öffentliches Baurecht und Kommunalrecht – einen vertiefenden Überblick über weitere Bereiche des Verwaltungshandelns bekommen. Die Vermittlung der Grundzüge des öffentlichen Baurecht (Bauplanungs- und Bauordnungsrecht) soll den Studierenden insbesondere verdeutlichen, dass es im Rahmen verwaltungsrechtlicher Entscheidungsfindung – neben der Realisierung bauplanungsrechtlicher Gesamtinteressen - darum geht, einen Interessenausgleich zwischen der durch Art. 14 I GG geschützten Baufreiheit des Grundstückseigentümers und dem häufig andersartigen Interesse der Allgemeinheit und des Nachbarn an einer möglichst sinnvollen und umweltschonenden Nutzung des im Bundesgebiet nur beschränkt vorhandenen Baugeländes herbeizuführen. Im Vertiefungsmodul soll daneben für den Bereich des Kommunalrechts die spezifische Handlungsform der kommunalen Rechtssetzung der Selbstverwaltungsträger („Satzungsautonomie“) praxisbezogen betrachtet und angewendet werden und die staatliche Kontrolle in Form staatlicher Aufsichtsmaßnahmen und die hiergegen eröffneten Rechtsschutzmöglichkeiten der Kommunen vertiefend erläutert werden.

Lehrinhalte

1. Grundzüge des öffentlichen Baurechts
 - 1.1 Einführung in das öffentliche Baurecht
 - 1.2 Bauordnungsrechtliche Instrumente
 - 1.2.1 Baugenehmigung und Bauvorbescheid
 - 1.2.2 Bauordnungsrechtliche und bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben
 - 1.2.3 Bauaufsichtsrechtliche Maßnahmen
 - 1.3 Bauplanungsrechtliche Instrumente
 - 1.3.1 Bauleitplanung
 - 1.3.1.1 Flächennutzungsplan
 - 1.3.1.2 Bebauungsplan
 - 1.3.2 Sicherung der Bauleitplanung
 - 1.4 Nachbarschützende Wirkung baurechtlicher Vorschriften
 - 1.5 Rechtsschutz im öffentlichen Baurecht
2. Kommunale Satzungen und deren Kontrolle
 - 2.1 Satzungsrecht
 - 2.1.1 Begriff und Abgrenzung zu anderen Arten des Verwaltungshandelns
 - 2.1.2 Rechtsgrundlagen
 - 2.1.3 Rechtliche Grenzen der Satzungsautonomie
 - 2.1.4 Zustandekommen einer Satzung
 - 2.1.5 Rechtmäßigkeit von Satzungen
 - 2.1.6 Inkrafttreten und Außerkrafttreten von Satzungen
 - 2.1.7 Kontrolle von Satzungen
 - 2.1.8 Durchsetzung von Satzungen

2.1.9 Arten von Satzungen

2.2 Aufsichtsrechtliche Maßnahmen -

Übungen anhand einschlägiger Fälle, insbesondere satzungsrechtliche Kontrolle

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen im Bereich des öffentlichen Baurechts über einen exemplarischen Überblick über die zentralen Themenbereiche im Bauordnungs- und Bauplanungsrecht und erlangen im Kommunalrecht einen ergänzenden und zugleich vertiefenden Einblick in die Handlungsalternativen der Gemeinden, die neben der reinen Verwaltungstätigkeit auch rechtssetzend beim Erlass von Satzungen tätig werden.

Wissensvertiefung

Neben einem Überblick über das öffentliche Baurecht erlangen die Studierenden detaillierte Kenntnisse zu einem der wichtigsten Körperschaftsrechte der kommunalen Selbstverwaltungsträger – der Satzungsautonomie.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können im Bereich des öffentlichen Baurechts Standardprobleme erkennen und problemorientiert und selbstständig bearbeiten. Im Kommunalrecht werden kommunale Entscheidungsprozesse insbesondere bezogen auf den Erlass von Satzungen praxisbezogen geübt und bewertet.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie unterziehen baurechtliche und kommunalrechtliche Ideen, Konzepte, Informationen und Themen ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen - insbesondere im Hinblick auf den Erlass und die inhaltliche Gestaltung von kommunalen Satzungen - einer kritischen Analyse und ziehen unterschiedliche Quellen zur Bearbeitung und Urteilsbildung heran.

Können - systemische Kompetenz

Die vermittelten Kenntnisse zum öffentlichen Baurecht und zur Niedersächsischen Kommunalverfassung versetzen die Studierenden in die Lage, Standardaufgaben der behandelten exemplarischen Bereiche berufsbezogen zu bearbeiten und diese auch auf vertraute und nicht vertraute Fragestellungen und Fallgestaltungen im Kommunal- und öffentlichen Baurecht anzuwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien; Selbststudium; Gruppenarbeit; studentische Referate und Präsentationen; Exkursion

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossener 1. Studienabschnitt

Modulpromotor

Ulrike Hermann

Lehrende

Ulrike Hermann

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Fachaufsätze, Kommentare und Lehrbücher zum öffentlichen Baurecht und zum (niedersächsischen) Kommunalrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B. Blum, Peter/Baumgarten, Torsten/Beckhof, Heiner u.a, Kommunal-verfassungsrecht Niedersachsen – KVR-NGO -, Loseblattsammlung, Wiesbaden; Ihnen, Hans-Jürgen, Kommunalrecht Niedersachsen, Hamburg; Ipsen, Jörn, Niedersächsisches Kommunalrecht, Stuttgart; Sandfuchs, Klaus, Allgemeines Niedersächsisches Kommunalrecht, Hannover; Thiele, Robert, Das neue Kommunalverfassungsrecht in Niedersachsen, Köln; Thiele, Robert Niedersächsisches Gemeindeordnung, Köln; Thieme, Werner (Hrsg.), Niedersächsische Gemeindeordnung, Köln; Battis, Ulrich, Öffentliches Baurecht und Raumordnungsrecht, Stuttgart; Battis, Ulrich, Baugesetzbuch, München; Brohm, Winfried, Öffentliches Baurecht, München; Büchner, Hans/Schlotterbeck, Karl-Heinz, Baurecht, Stuttgart; Finkelnburg, Klaus/Ortloff, Karsten-Michael, Öffentliches Baurecht, Band I: Bauplanungsrecht und Band II: Bauordnungsrecht und Nachbarschutz, Rechtsschutz, München; Muckel, Stefan, Öffentliches Baurecht, Thüngersheim; Rothe, Karl-Heinz/Müller, Karl, Die Aufstellung von Bauleitplänen, Stuttgart; Stollmann, Frank, Öffentliches Baurecht, München; Stür, Bernhard, Der Bebauungsplan, München; Stür, Bernhard, Handbuch des Bau- und Fachplanungsrechts, München.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

BWL und Managementtheorien des öffentlichen Sektors

Business Administration and Management Theories of the Public Sector

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22000085 (Version 2.0) vom 15.12.2014

Modulkennung

22000085

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.); Öffentliches Management (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen einführenden Überblick über die Spezifika der BWL für den Öffentlichen Sektor und die Managementtheorien des Öffentlichen Sektors

Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundlagen betriebswirtschaftlichen Denkens und Handelns
2. Spezifische Betriebswirtschaftslehre der Öffentlichen Verwaltung und des Öffentlichen Sektors.
3. Management öffentlicher Betriebe und deren Rechtsformen
3. Einführung in relevante Organisations- und Managementtheorien
4. Spezifische Organisations- und Managementtheorien für die Öffentliche Verwaltung und den Öffentlichen Sektor im Verhältnis zur Privatwirtschaft
5. Bürokratietheorie, New Public Management und Neues Steuerungsmodell

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes allgemeines und grundlegendes Wissen über die BWL des Öffentlichen Sektors.

Die Studierenden kennen die für diesen Bereich relevanten Management- und Organisationstheorien.

Die Studierenden verstehen die Bedeutung und Entwicklung des Öffentlichen Sektors in seiner Vielfalt und erkennen die Zusammenhänge des Wandels in Abhängigkeit der politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Rahmenbedingungen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Rolf Wortmann

Lehrende

Christian Kröger
Andreas Lasar
Rolf Wortmann

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

48 Vorlesungen

2 Prüfungen

10 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

20 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

10 Kleingruppen

40 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Rau, Thomas; Betriebswirtschaftslehre für Städte und Gemeinden. München 1994
Hopp, Helmut / Göbel, Astrid; Management in der Öffentlichen Verwaltung. Stuttgart 1999
von Bandemer, St. u.a. (Hg.), Handbuch zur Verwaltungsreform. Opladen 2000
Kieser, Alfred (Hg.), Organisationstheorien. Stuttgart-Berlin-Köln 1999
Schedler, Kuno / Proeller, Isabella; New Public Management. Bern-Stuttgart-Wien 2000

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Hausarbeit
Mündliche Prüfung
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Differenzierung und Aufhebung von Verwaltungsakten, angewandte Fallstudien

Administrative Acts and Applied Case Studies

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22021429 (Version 2.0) vom 15.12.2014

Modulkennung

22021429

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden ihre im Basismodul „Verwaltungsverfahren- und allgemeines Gefahrenabwehrrecht“ erworbenen Kenntnisse sowohl erweitern als auch vertiefen. Sie sollen das Ineinandergreifen verschiedener Rechtsgebiete des materiellen Rechts und die Zusammenhänge zwischen materiellem und Verfahrensrecht verstehen. Die Kenntnis der Lehre von den Nebenbestimmungen soll sie in die Lage versetzen, kritisch differenzierte Entscheidungen im Einzelfall zu treffen. Für den Fall, dass sich Entscheidungen nachträglich als anpassungsbedürftig erweisen, sollen sie die Bestimmungen über die Rücknahme und den Widerruf von Verwaltungsakten kennen. Dabei sollen die Techniken juristischer Entscheidungsfindung anhand von praxisbezogenen Fallbeispielen insbes. aus dem öffentlichen Recht vertieft werden.

Lehrinhalte

1 Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt
1.1 Arten/Abgrenzung
1.2 Rechtmäßigkeit von Nebenbestimmungen
1.3 Rechtsschutz

2 Aufhebung von Verwaltungsakten (VA)
2.1 Begriff/Abgrenzung
2.2 Rücknahme eines VA
2.3 Widerruf eines VA

3 Wiederaufgreifen des Verfahrens

4 Übung von Gutachten anhand öffentlich-rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle, teilweise unter Nutzung von Literatur und Rechtsprechung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, bei Erlass eines Verwaltungsaktes die Frage nach etwaigen Nebenbestimmungen (Begriff, Abgrenzung, Arten, Zulässigkeitsvoraussetzungen, Rechtsschutz) fallbezogen zu beantworten sowie Verwaltungsakte in rechtmäßiger Weise aufzuheben.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über detailliertes Wissen über die Vorschriften des Allgemeinen Verwaltungsrechts über die Nebenbestimmungen und die Aufhebung von Verwaltungsakten und sind mit den Methoden der

Gutachtentechnik vertraut.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden überblicken die Struktur und die Formen des Allgemeinen Verwaltungsrechts und das Zusammenspiel zwischen materiellem und Verfahrensrecht bei Erlass und Aufhebung und können sie auf vorgegebene Sachverhalte – also auf klar definierte Entscheidungssituationen – selbstständig anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie unterziehen Ideen, Konzepte, Informationen und Themen des Allgemeinen Verwaltungsrechts ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen einer vertieften kritischen Analyse und Betrachtung und ziehen unterschiedliche Quellen zur Urteilsbildung heran.

Können - systemische Kompetenz

Sie können Rechtsgrundlagen aus dem Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht bezogen auf die Lehre von den Nebenbestimmungen und die Aufhebung von Verwaltungsakten zur Lösung von Standardproblemen heranziehen und auf vertraute und nicht vertraute Frage- und Problemstellungen anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien; Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossener 1. Studienabschnitt

Modulpromotor

Ulrike Hermann

Lehrende

Jürgen Biester

Ulrike Hermann

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Kommentare zum Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und zur Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ebenso wie Lehrbücher zum Allgemeinen Verwaltungsrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B. Erichsen, Hans-Uwe/Ehlers, Dirk (Hrsg.), Allgemeines Verwaltungsrecht, Giesmulla, Elmar/Jaworsky, Nikolaus/Müller-Uri, Rolf, Verwaltungsrecht, Köln; Götz, Volkmar, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Hofmann, Harald/Gerke, Jürgen, Allgemeines Verwaltungsrecht, Stuttgart; Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Köln; Maurer, Hartmut, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Peine, Franz-Joseph, Allgemeines Verwaltungsrecht, Heidelberg; Schmalz, Dieter, Allgemeines Verwaltungsrecht, Baden-Baden; Suckow, Horst/Weidemann, Holger, Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsrechtsschutz, Stuttgart.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur dreistündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Europäische Integration

European Integration

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22023664 (Version 2.0) vom 15.12.2014

Modulkennung

22023664

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die Studierenden sollen in den hier ausgewählten Bereichen des Europarechts und des Staats- und Verfassungsrechts einen vertiefenden Überblick über weitere Themen und aktuelle Entwicklungen in den genannten Rechtsgebieten bekommen.

Lehrinhalte

1. Ausgewählte Themen aus dem Bereich des Rechts der EU
2. Ausgewählte Themen aus dem Bereich des Staats- und Verfassungsrechts

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen im Bereich des Rechts der EU und dem Bereich des Staats- und Verfassungsrechts über einen vertieften Einblick in zentrale Themenbereiche.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen in einzelnen Bereichen des Rechts der EU und des Staats- und Verfassungsrechts über einen sehr detaillierten Kenntnisstand. Ferner kennen sie aktuelle Entwicklungen in den genannten Rechtsgebieten.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können im Bereich des EU-Rechts und des Staats- und Verfassungsrechts Probleme erkennen, problemorientiert und selbstständig bearbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie unterziehen Ideen, Konzepte, Informationen und Themen aus dem Bereich des Rechts der EU und des Staats- und Verfassungsrechts einer kritischen Analyse und Bewertung und entwickeln und präsentieren wissenschaftlich begründete Problemlösungen, wobei sie unterschiedliche Quellen zur Bearbeitung und Urteilsbildung heranziehen.

Können - systemische Kompetenz

Die vermittelten Kenntnisse zum Recht der EU und des Staats- und Verfassungsrechts versetzen die Studierenden in die Lage, Standard- und fortgeschrittene Aufgaben der behandelten exemplarischen Bereiche berufsbezogen zu bearbeiten und diese auch auf vertraute und nicht vertraute Fragestellungen und Fallgestaltungen anzuwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien; Selbststudium; Gruppenarbeit; studentische Referate und Präsentationen; Exkursion

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse des 1. Studienabschnitts

Verwaltungshandeln in Europa

Modulpromotor

Ulrike Hermann

Lehrende

Nicolai Müller-Bromley

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Neben den im Rahmen der Vorlesung genannten Kommentaren und Lehrbüchern zum Europa- und Staats- und Verfassungsrecht: Themenabhängig

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Externes Rechnungswesen

External Accounting

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070732 (Version 2.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22070732

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das externe Rechnungswesen mit der Aufstellung des Jahresabschlusses und der konsolidierten Gesamtbilanz (Konzernabschluss) ist ein wesentlicher Bestandteil des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in Niedersachsen (NKHRN). Es werden die wesentlichen Rechtsgrundlagen zur Erstellung des Jahresabschlusses und des konsolidierten Gesamtabchlusses und die relevanten Instrumente der Jahresabschlussanalyse problemspezifisch ausgerichtet an den Anforderungen öffentlicher Verwaltungen und Betriebe erläutert.

Lehrinhalte

1. Jahresabschluss auf der Grundlage des kommunalen Haushaltsrechts
Niedersachsens und des HGB
 - 1.1 Ziele und Aufgaben des Jahresabschlusses
 - 1.2 Bestandteile und Aufstellung des Jahresabschlusses
 - 1.3 Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
 - 1.4 Bilanzierung
 - 1.5 Ausweis und Bewertung in der Bilanz
 - 1.6 Ergebnisrechnung
 - 1.7 Finanzrechnung
 - 1.8 Anhang
2. Jahresabschlussanalyse und Bilanzpolitik
3. Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über die Aufstellung und Funktion des Jahresabschlusses und der Jahresabschlussanalyse in der Rechnungslegung von Kommunen und erwerbswirtschaftlichen Unternehmen. Die Studierenden kennen die Bedeutung des Konzernabschlusses und die grundlegenden Schritte der Aufstellung eines Konzernabschlusses.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen der Bilanzierung, Bilanzgliederung und der einzelnen Verfahren der Bewertung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über die Analyse des Jahresabschlusses und die Interpretation der Ergebnisse.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten zu erkennen und anzuwenden. Sie sind in der Lage, einen Jahresabschluss und die daraus ableitbare wirtschaftliche Lage einer Kommune oder eines Betriebes zu präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können ausgehend von den Anforderungen des NKHRN den Einsatz weiterer Instrumente des Neuen Steuerungsmodells in der öffentlichen Verwaltung einschätzen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Kommunales Rechnungswesen

Modulpromotor

Andreas Lasar

Lehrende

Christian Kröger

Andreas Lasar

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Literatur zum Neuen Kommunalen Rechnungswesen

- Anders, Rudolf / Horstmann, Johann / Bernhardt, Horst / Mutschler, Klaus / Stockel-Veltmann, Christoph, Kommunales Finanzmanagement in Niedersachsen, Verlag Bernhardt, Witten
- Lasar, Andreas, Kommunales Rechnungswesen in Niedersachsen, Band 2: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Verlag Bernhardt, Witten
- Lasar, Andreas / Grommas, Dieter / Goldbach, Arnim / Zähle, Kerstin, Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Niedersachsen, Saxonia Verlag, Dresden
- Rose, Joachim, Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen, Kohlhammer Verlag Stuttgart

Literatur zum Jahresabschluss nach HGB

- Baetge, Jörg / Kirsch, Hans- Jürgen / Thiele, Stefan: Bilanzen. Düsseldorf
- Coenenberg, Adolf G. / Haller, Axel / Schultze, Wolfgang, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart

- Gräfer, Horst / Schneider, Georg, Rechnungslegung, Verlag NWB, Herne/Berlin
- Meyer, Claus, Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, Verlag NWB, Herne/Berlin
- Quick, Reiner / Wolz, Matthias, Bilanzierung in Fällen, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

jeweils in der aktuellen Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Finanzmanagement

Financial Management

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22000456 (Version 4.0) vom 11.12.2014

Modulkennung

22000456

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.); Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.); Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.); Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.); International Business and Management (Bachelor) (B.A.); Öffentliches Management (B.A.); Wirtschaftspsychologie (B.Sc.); Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.); Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden Grundlagen des Finanzmanagements privater Unternehmen bzw. des öffentlichen Sektors (Gebietskörperschaften und öffentliche Unternehmen). Die Studierenden werden in die Lage gesetzt, die finanziellen Entscheidungsprozesse von Unternehmen zu verstehen und die relevanten Konzepte (z.B. Investitionsrechenverfahren) selbstständig anzuwenden.

Lehrinhalte

- 1 Grundlagen
 - 1.1 Ziele und Aufgaben der Finanzwirtschaft
 - 1.2 Definition von Investition und Finanzierung
 - 1.3 Systematisierung von Finanzierungen
 - 1.4 Systematisierung von Investitionen

- 2 Unternehmensanalyse
 - 2.1 Zwecke und Ablauf der Analyse
 - 2.2 Erfolgs- und Rentabilitätsanalyse
 - 2.2.1 Erfolgskennzahlen
 - 2.2.2 Rentabilitätskennzahlen
 - 2.3 Liquiditätsanalyse
 - 2.3.1 Bestandsorientierte Kennzahlen
 - 2.3.2 Stromorientierte Kennzahlen (Cashflow)
 - 2.4 Kennzahlensysteme
 - 2.5 Fallstudien
 - 2.6 Rating

- 3 Grundlagen der Investitionsrechnung
 - 3.1 Übersicht der verschiedenen Methoden
 - 3.2 Die Kapitalwertmethode
 - 3.3 Die Bestimmung des Kalkulationszinseszinses
 - 3.4 Die Methode des Internen Zinsfußes
 - 3.5 Vergleich verschiedener Methoden

- 4 Beteiligungsfinanzierung
 - 4.1 Rechtsformen und Beteiligungsfinanzierung
 - 4.2 Beteiligungsfinanzierung bei der AG
 - 4.2.1 Neuemission von Aktien
 - 4.2.2 Kapitalerhöhungen

- 4.3 Beteiligungsfinanzierung im Unternehmenszyklus
- 5 Kreditfinanzierung
 - 5.1 Formen der kurzfristigen Kreditfinanzierung
 - 5.1.1 Verbriefte Formen
 - 5.1.2 Unverbrieft Formen
 - 5.2 Formen der langfristigen Kreditfinanzierung
 - 5.2.1 Verbriefte Formen
 - 5.2.2 Unverbrieft Formen
 - 5.3 Sonderformen der Finanzierung (Factoring und Leasing)
 - 5.4 Zwischenformen der Finanzierung (Hybride Instrumente)
 - 5.5 Kreditwürdigkeit und Sicherheiten
 - 5.6 Exkurs: Aktuelle Finanzmarktkrise

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden eignen sich ein breites Wissen über verschiedene Finanzierungsformen und die Möglichkeiten zur Beurteilung von Investitionen an. Sie kennen die gängigen Kennzahlen der Finanzanalyse und wissen um die Bedeutung eines Ratings.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen und bewerten die Unterschiede verschiedener Finanzierungsformen. Sie setzen sich kritisch mit verschiedenen Methoden der Investitionsrechnung auseinander. Sie erkennen, dass man die Lage eines Unternehmens anhand von Kennzahlen analysieren kann.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die Erfolgs- und Liquiditätslage von Unternehmen bzw. von Gebietskörperschaften anhand von Kennzahlen analysieren. Sie können ein Rating eines Unternehmens vornehmen bzw. beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, die Verfahren der Investitionsrechnung anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren in einer vereinfachten Fallstudie die finanziellen Entscheidungsprozesse eines Unternehmens bzw. von Gebietskörperschaften.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen
Präsentation der Gruppenarbeit
Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Mathematisches Grundwissen (Niveau der Mittelstufe)

Modulpromotor

Peter Seppelfricke

Lehrende

Torsten Arnsfeld
Christian Kröger
Dirk Kleine
Andreas Lasar
Peter Seppelfricke

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

18 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

8 Kleingruppen

8 Referate

18 Literaturstudium

38 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 4. Auflage

Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage

Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse

Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements

Schierenbeck, H., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 15. Aufl.

Kröger, Christian: Kommunale Sonderfinanzierungsformen. 1. Auflage, Wiesbaden 2001.

Wöhe, Günter und Bilstein, Jürgen: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung. München 2003.

Matschke, Manfred J. u. Hering, Thomas: Kommunale Finanzierung. München 1998.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Gewährleistungsrecht, Allgemeine Geschäftsbedingungen und Recht der unerlaubten Handlungen sowie angewandte Fallstudien

Warranty Law, Law of Commercial Terms and Conditions, Torts Law as well as Applied Case Studies

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070737 (Version 3.0) vom 11.12.2014

Modulkennung

22070737

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Gewährleistungsrecht des BGB hat eine Sonderstellung im Recht der Leistungsstörungen des BGB. Da für alltägliche Rechtsgeschäfte - auch der öffentlichen Verwaltung - wie Kauf-, Werk- und Mietverträge besondere Gewährleistungsvorschriften vorgesehen sind, sind detaillierte Kenntnisse dieser Abschnitte des Besonderen Schuldrechts des BGB notwendig. Von erheblicher praktischer Bedeutung im Rechtsalltag ist ebenfalls die Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) bei Vertragsschlüssen. Abschließend sind grundlegende Kenntnisse des Rechts der unerlaubten Handlungen in der öffentlichen Verwaltung unerlässlich, insbesondere der Verkehrssicherungspflichten. Die Studierenden müssen die Rechtsinstitute der genannten Teilgebiete des BGB kennen und adäquate Lösungen entwickeln können. Hierzu gehört auch die Einordnung und Bewertung juristischer Streitfragen. Die gefundenen Lösungen bei Fallstudien sind gutachterlich niederzulegen und Entscheidungsvorschläge zu unterbreiten. Fallstudien auch aus dem öffentlichen Recht sichern bereits vorhandenes Wissen und vermitteln dessen praktische Anwendung. Bekannte Rechtsanwendungstechniken werden gefestigt.

Lehrinhalte

1. Gewährleistung im Kauf-, Werk- und Mietrecht
2. Vertragsschluss unter Einbeziehung von Allg. Geschäftsbedingungen
3. Recht der unerlaubten Handlungen insb. Verkehrssicherungspflichten
4. Fallstudien aus dem Privat- und öffentlichen Recht
 - 4.1 Erstellung von Gutachten anhand privat- und öffentlich-rechtlicher Fälle teilweise unter Nutzung von Literatur und Rechtsprechung
 - 4.2 Übungen von Gutachten und Bescheiden

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein vertieftes Wissen und Verständnis über die Techniken der juristischen Entscheidungsfindung sowie des Gewährleistungsrecht, der Verwendung allgemeiner Geschäftsbedingungen und des Recht der unerlaubten Handlungen des BGB.

Wissensvertiefung

Sie kennen detailliert die Instrumente der juristischen Methodenlehre und die für das

Gewährleistungsrecht, der Gestaltung rechtsgeschäftlicher Schuldverhältnisse durch Allgemeine Geschäftsbedingungen und für die Voraussetzungen und Rechtsfolgen von unerlaubten Handlungen wesentlichen Vorschriften des BGB und zivilrechtlicher Nebengesetze.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Gutachten anhand öffentlich-rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle zu erstellen und können sie auf vorgegebene Sachverhalte - also auf klar definierte Entscheidungssituationen - selbstständig anwenden. Sie sind in der Lage, auch schwerere Fälle aus dem BGB - auch aus dem Allgemeinen und Besonderen Schuldrecht - zu lösen, die Regelungstechnik und den Anspruchsaufbau des BGB sowie wesentliche Rechtsinstitute aus dem Allgemeinen und Besonderen Schuldrecht zu erläutern und die Bedeutung des Zivilrechts für die öffentliche Verwaltung einzuschätzen und diese Teile des Zivilrechts korrekt anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Bei der Erstellung von Gutachten anhand öffentlich- rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle sind die Studierenden in der Lage, Literatur und Rechtsprechung für die Entscheidungsfindung beizuziehen. Sie unterziehen Ideen, Konzepte, Informationen und Themen ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen einer kritischen Analyse und Betrachtung.

Können - systemische Kompetenz

Die vertiefte Kenntnis der Techniken der juristischen Entscheidungsfindung und der Begriffe und Strukturen des Besonderen Teils des BGB (Gewährleistungsrecht und Recht der unerlaubten Handlungen) sowie des Allgemeinen Schuldrechts (Verwendung Allgemeiner Geschäftsbedingungen) versetzt die Studierenden in die Lage, diese auf neue und nicht vorhersehbare Fragestellungen anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch; Gruppenarbeit; Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Privatrechts und der juristischen Methodenlehre, Recht der Leistungsstörungen im BGB und angewandte Fallstudien

Modulpromotor

Jürgen Biester

Lehrende

Jürgen Biester

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Einschlägige Kommentare und Lehrbücher zum Privatrecht jeweils in der neuesten Auflage z.B. Katko,

Peter, Bürgerliches Recht, Berlin/Heidelberg/NewYork u.a.; Klunzinger, Eugen, Einführung in das Bürgerliche Recht, München; Medicus, Dieter, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht, Köln/Berlin/Bonn/München; Musielak, Hans-Joachim, Grundkurs BGB, München; Aunert-Micus Shirley, Güllemann, Dirk, Streckel, Siegmund, Tonner, Norbert, Wiese, Ursula-Eva, Wirtschaftsprivatrecht, Neuwied; Brox, Hans, Walker, Wolf-Dietrich, Allgemeines Schuldrecht, München; ders. Besonderes Schuldrecht, München Eckert, Jörn, Schuldrecht AT, Baden-Baden, Emmerich, Volker, Schuldrecht BT, Heidelberg sowie Niederlag, Martina, Ropeter, Gerhard, Rechtsanwendung, Celle; Schmalz, Dieter, Methodenlehre, Baden-Baden; Wörlen, Rainer Schindler, Sven, Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen, Köln/Berlin/Bonn/München; Butzer, Hermann, Epping, Volker, Arbeitstechnik im Öffentlichen Recht, Stuttgart/München/Hannover u.a.; Volkert, Werner, Die Verwaltungsentscheidung, Stuttgart

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Grundlagen der Sozialwissenschaften und Politik

Principles of Social Sciences and Politics

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22000095 (Version 2.0) vom 15.12.2014

Modulkennung

22000095

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.); Öffentliches Management (B.A.); Soziale Arbeit (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul soll dazu beitragen, durch die Aneignung sozial- und politikwissenschaftlicher Denk- und Analysemethoden die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen des Handelns im Öffentlichen Sektor kennen zu lernen.

Lehrinhalte

1. Strukturen des politischen Systems und politische Akteure auf den verschiedenen Ebenen des politischen Prozesses.
2. Darstellung der relevanten politischen Strömungen und Parteien.
3. Sozialwissenschaftliche Theorien zur Analyse hochentwickelter Gesellschaften
4. Determinanten und Problembereiche des sozialen Wandels
5. Struktur- und Wertewandel in modernen Gesellschaften

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Mit dem Studium dieses Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse politik- und sozialwissenschaftlicher Theorien und Analysemethoden politischer und gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse.

Die Studierenden kennen die relevanten politischen und soziologischen Theorien und Forschungsansätze.

Die Studierenden sind befähigt, die unterschiedlichen Theorien auf konkrete Problembereiche für Analysezwecke anzuwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Rolf Wortmann

Lehrende

Joachim Thönnessen
Iris Thye
Rolf Wortmann

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

35 Vorlesungen

23 Seminare

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

18 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

28 Literaturstudium

8 Kleingruppen

36 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Joas, Hans (Hg.); Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt / New York 2001
Schäfers, Bernhard (Hg.); Grundbegriffe der Soziologie. Opladen 1998
Andersen, Uwe / Woyke, Wichard (Hg.); Handwörterbuch des politischen Systems. Opladen 2003

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Principles of Economics

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22000072 (Version 2.0) vom 17.12.2014

Modulkennung

22000072

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.); Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.); Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.); International Business and Management (Bachelor) (B.A.); Öffentliches Management (B.A.); Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Unternehmen agieren in einem gesamtgesellschaftlichen Umfeld. Die wechselseitigen Beziehungen zwischen dem gesamtgesellschaftlichen Umfeld und dem unternehmerischen Handeln auf Märkten stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die Studierenden erhalten Informationen über die wechselseitigen Beziehungen im Marktprozess zwischen Unternehmen, Konsumenten und Staat.

Lehrinhalte

1. Markt und Staat
 - 1.1 Volkswirtschaftliche Grundbegriffe
 - 1.2 Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnungen
2. Mikroökonomie
 - 2.1 Angebot und Nachfrage: Das Marktgleichgewicht (Haushaltstheorie und Theorie der Unternehmen)
 - 2.2 Elastizität und ihre Anwendung
 - 2.3 Wohlfahrtsökonomie: Produzenten- und Konsumentenrente
 - 2.4 Staatliche Eingriffe in die Marktpreisbildung
 - 2.5 Monopolpreisbildung
 - 2.6 Monopolistische Konkurrenz und Oligopol
 - 2.7 Grundlagen der Wettbewerbspolitik
 - 2.8 Preisbildung auf dem Arbeitsmarkt
3. Makroökonomie
 - 3.1 Einführung: Kreislaufanalyse und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
 - 3.2 Wirtschaftstheoretische Lehrmeinungen
 - 3.3 Gesamtwirtschaftliches Angebot und Nachfrage
 - 3.4 Geld- und Fiskalpolitik: Theoretische Grundlagen
 - 3.5 Makroökonomie offener Volkswirtschaften

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind in der Lage, die Marktpreisbildung bei unterschiedlichen Marktformen zu erklären, die Wohlfahrtseffekte staatlicher Eingriffnahme in den Marktprozess zu identifizieren sowie die unterschiedlichen wirtschaftspolitischen Konzeptionen vor dem Hintergrund theoretischer Überlegungen fallbezogen umzusetzen.

Die Studierenden erkennen Stärken und Schwächen des Marktmechanismus und beurteilen die

Auswirkungen staatlicher Eingriffe in den Marktprozess. Die Studierenden nutzen das ökonomische Instrumentarium für Problemlösungen bei Marktversagen.

Sie bewerten wirtschaftspolitische Eingriffe vor dem Hintergrund unterschiedlicher konjunktureller Ausgangssituationen.

Die Studierenden interpretieren die aus numerischen und grafischen Daten gewonnenen Ergebnisse komparativ-statischer Analysen und sind in der Lage aus makroökonomischen Konstellationen Konsequenzen für einzelwirtschaftliches Handeln abzuleiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung und Selbststudium, Übungen, Gruppenarbeiten sowie Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

grundlegende Mathematikkenntnisse

Modulpromotor

Herbert Edling

Lehrende

Hans Adam
Herbert Edling
Peter Mayer
Roland Scharff
Harald Trabold

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

50 Vorlesungen

7 Übungen

3 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

14 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

57 Literaturstudium

19 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Edling, H. (2006), Volkswirtschaftslehre, schnell erfasst, Heidelberg
Mankiw, G. (2004), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 3. Auflage, Stuttgart
Bofinger, Peter (2003), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 1. Auflage
Pindyck, Rubinfeld; Mikroökonomie, 4. Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Grundlagen des Privatrechts und der juristischen Methodenlehre

Basics of Civil Law and Legal Methodology

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070740 (Version 2.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22070740

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Privatrecht bildet auch eine der Grundlagen des Verwaltungshandelns. Kenntnisse des Allg. Teils und des Allg. Schuldrechts des BGB sowie der Grundprinzipien des Bürgerlichen Rechts sind notwendig, um Aufgaben öffentlicher Verwaltung besonders durch den Abschluss von Verträgen gerecht zu werden. Dazu muss die Fähigkeit vermittelt werden, die Möglichkeiten und Grenzen der privatrechtlichen Rechtsinstitute zu erkennen und selbstständig zur Aufgabenerfüllung zu nutzen. Hierzu bedarf es ferner der Kenntnisse der juristischen Arbeitsweise, der Methodenlehre. Diese Grundkenntnisse sowie die Fähigkeit, die juristischen Methoden einzusetzen, sind anhand von Fallstudien aus dem Privatrecht, aber auch aus dem öffentlichen Recht zu vermitteln.

Lehrinhalte

1. Rechtsgeschäftslehre; Entstehung von Schuldverhältnissen
 - 1.1 durch Rechtsgeschäft insbesondere durch Vertragsschluss: Begriff der Willenserklärung und deren Wirksamkeit; Auslegung von Willenserklärungen und Verträgen; Anfechtung von Willenserklärungen sowie Stellvertretung
 - 1.2 durch Gesetz am Beispiel der ungerechtfertigten Bereicherung
2. Erlöschen von Schuldverhältnissen durch Erfüllung und Aufrechnung
3. Fristen sowie Verjährung von Ansprüchen
4. Rechtsquellen
5. Grundlagen der juristischen Methodenlehre
 - 5.1 Aufbau und Zusammenhang der Rechtssätze
 - 5.2 Auslegung von Rechtssätzen
 - 5.3 Grundtechniken der Rechtsanwendung wie Syllogismus, Subsumtion, Ermessensausübung, Gutachten- und Bescheidtechnik
 - 5.4 Erstellung von Gutachten anhand öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Fälle teilweise auch unter Nutzung von Literatur und Rechtsprechung
 - 5.5 Übungen von Gutachten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verständnis über Aufbau und Zusammenhang der Rechtssätze, die Auslegung von Rechtssätzen und die Grundtechniken der juristischen Entscheidungsfindung sowie bezogen auf die

Grundbegriffe und -strukturen des Allgemeinen Teils (AT) des BGB sowie des Allgemeinen Schuldrechts

Wissensvertiefung

Sie kennen die Instrumente der juristischen Methodenlehre und die für das Zustandekommen von Rechtsgeschäften wesentlichen Vorschriften.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, kleinere Gutachten anhand öffentlich-rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle zu erstellen und können sie auf vorgegebene Sachverhalte - also auf klar definierte Entscheidungssituationen - selbständig anwenden. Sie sind in der Lage, leichte bis mittelschwere Fälle aus dem BGB AT und dem Schuldrecht AT zu lösen, die Regelungstechnik und den Anspruchsaufbau des BGB sowie wesentliche Rechtsinstitute aus dem BGB AT und dem Schuldrecht AT zu erläutern und die Bedeutung des Zivilrechts für die Gesellschaft und die öffentliche Verwaltung einzuschätzen und diese Teile des Zivilrechts korrekt anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Bei der Erstellung von Gutachten anhand öffentlich- rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle sind sie in der Lage, Literatur und Rechtsprechung für die Entscheidungsfindung beizuziehen. Sie unterziehen Ideen, Konzepte, Informationen und Themen ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen einer kritischen Analyse und Betrachtung.

Können - systemische Kompetenz

Die Kenntnis der Grundtechniken der juristischen Entscheidungsfindung und der Grundbegriffe und -strukturen des Allgemeinen Teils (AT) des BGB sowie des Allgemeinen Schuldrechts versetzt die Studierenden in die Lage, diese auf neue und nicht vorhersehbare Fragestellungen anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Jürgen Biester

Lehrende

Jürgen Biester

Ulrike Hermann

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Einschlägige Kommentare und Lehrbücher zum Privatrecht jeweils in der neuesten Auflage z.B. Katko, Peter, Bürgerliches Recht, Berlin/Heidelberg/NewYork u.a.; Klunzinger, Eugen, Einführung in das Bürgerliche Recht, München; Medicus, Dieter, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht, Köln/Berlin/Bonn/München; Musielak, Hans-Joachim, Grundkurs BGB, München; Aunert-Micus Shirley, Güllemann, Dirk, Streckel, Siegm, Tonner, Norbert, Wiese, Ursula-Eva, Wirtschaftsprivatrecht, Neuwied; Brox, Hans, Allg. Teil des BGB, Köln/Berlin/Bonn/München; Brox, Hans, Walker, Wolf-Dietrich, Allgemeines Schuldrecht, München, Eckert, Jörn, Schuldrecht AT, Baden-Baden sowie Niederlag, Martina, Ropeter, Gerhard, Rechtsanwendung, Celle; Schmalz, Dieter, Methodenlehre, Baden-Baden; Wörlen, Rainer, Schindler, Sven, Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen, Köln/Berlin/Bonn/München; Butzer, Hermann, Epping, Volker, Arbeitstechnik im Öffentlichen Recht, Stuttgart/München/Hannover u.a.; Volkert, Werner, Die Verwaltungsentscheidung, Stuttgart

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Grundlagen des Verwaltungshandelns im Rechtsstaat

Basics of Administrative Procedures under the Rule of Law

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22023646 (Version 2.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22023646

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Verwaltungshandeln im Rechtsstaat verlangt Kenntnisse von der staatlichen Ordnung und den möglichen Formen des Verwaltungshandelns unter Einbeziehung der rechtsstaatlichen Rahmenbedingungen nach dem Grundgesetz und den deutschen Landesverfassungen, die Grundvoraussetzung jeder Arbeit bei oder in der Zusammenarbeit mit staatlichen und kommunalen Institutionen ist.

Lehrinhalte

1. Staat und Verfassung als Gegenstände der allgemeinen Staatslehre
2. Verfassungsstrukturprinzipien und Staatszielbestimmungen im GG (insb. Demokratie, Rechtsstaat, Bundesstaat)
3. Staatsorganisationsrecht (insb. Organe, Kompetenzen, Rechtsetzungsverfahren, Wahlrechtsgrundsätze/ Wahlsystem, Parteien, Verfassungsrechtliche Streitigkeiten)
4. Einführung in die Grundrechte
 - 4.1. Allgemeine Grundrechtslehre
 - 4.2. Einzelne Grundrecht, z.B. Menschenwürde, Art. 1 I GG; Allgemeine Handlungsfreiheit, Art. 2 Abs. 1 GG; Gleichheitsgrundsatz, Art. 3 Abs. 1 GG; Berufsfreiheit, Art. 12 GG
5. Begriff und Träger der Verwaltung
6. Gesetzmäßigkeit der Verwaltung
7. Formen des Verwaltungshandelns, Schwerpunkt: Lehre vom Verwaltungsakt I, Begriff und Bedeutung des Verwaltungsaktes

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes allgemeines Wissen und Verständnis über die Träger und die Formen des Verwaltungshandelns insbesondere im Hinblick auf den Begriff und die Elemente des Verwaltungsaktes sowie die verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen und die staatliche Ordnung im Sinne des Grundgesetzes.

Wissensvertiefung

Sie kennen die Grundlagen des Verwaltungshandelns und deren verfassungsrechtliche Manifestation im Grundgesetz.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden überblicken die Struktur und die Formen des Verwaltungshandelns, insbesondere die Elemente des Verwaltungsaktes und die verfassungsrechtlichen Grundlagen jeder staatlichen Ordnung und können sie auf vorgegebene Sachverhalte – also auf klar definierte Entscheidungssituationen – selbstständig anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können Informationen, Ideen und Argumente aus diesem Bereich des Allgemeinen Verwaltungsrechts und des Staats- und Verfassungsrechts ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen darstellen und bearbeiten.

Können - systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Problemstellungen aus der Lehre vom Verwaltungshandeln und der verfassungsrechtlich gesetzten staatlichen Ordnung und können sie auf vertraute und nicht vertraute Sachverhaltsdarstellungen anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Ulrike Hermann

Lehrende

Jürgen Biester

Ulrike Hermann

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Kommentare zum Grundgesetz sowie zum Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und zur Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) sowie Lehrbücher zum Allgemeinen Verwaltungsrecht und zum Staats- und Verfassungsrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B. Erichsen, Hans-Uwe/Ehlers, Dirk (Hrsg.), Allgemeines Verwaltungsrecht, Giesmulla, Elmar/Jaworsky, Nikolaus/Müller-Uri, Rolf, Verwaltungsrecht, Köln; Götz, Volkmar, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Hofmann, Harald/Gerke, Jürgen, Allgemeines Verwaltungsrecht, Stuttgart; Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Köln; Maurer, Hartmut, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Peine, Franz-Joseph, Allgemeines Verwaltungsrecht, Heidelberg; Schmalz, Dieter, Allgemeines Verwaltungsrecht, Baden-Baden; Suckow, Horst/Weidemann, Holger, Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsrechtsschutz, Stuttgart; Badura, Peter, Staatsrecht, Systematische Erläuterung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, München; Battis, Ulrich/Gusy, Christoph, Einführung in das Staatsrecht, Heidelberg;

Degenhart, Christoph, Staatsrecht I, Heidelberg; Hufen, Friedhelm, Staatsrecht II (Grundrechte); Ipsen, Jörn, Staats- und Verwaltungsrecht Niedersachsen; Ipsen, Jörn, Staatsrecht I und II; Katz, Alfred, Staatsrecht, Heidelberg; Maurer, Hartmut, Staatsrecht 1; Pieroth, Bodo, Staatsrecht 1; Pieroth, Bodo/Schlink, Bernhard, Staatsrecht 2 (Grundrechte), Heidelberg; Hesse, Konrad, Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Heidelberg; Stein, Ekkehardt/Frank, Götz, Staatsrecht, Tübingen; Richter, Ingo/Schuppert, Gunnar F./ Bumbke, Christian, Casebook Verfassungsrecht, München; Schmalz, Dieter, Grundrechte, Baden-Baden; Schmalz, Dieter, Staatsrecht, Baden-Baden; Schmidt, Rolf, Grundrechte sowie Grundzüge der Verfassungsbeschwerde; Schweitzer, Michael, Staatsrecht III, Staatsrecht, Völkerrecht, Europarecht, Heidelberg; Windthorst, Kay, Verfassungsrecht I, Grundlagen, München; Zippelius, Reinhold/Württenberger, Thomas/Maunz, Theodor, Deutsches Staatsrecht, München.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Grundrechte

Base Rights

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22023651 (Version 2.0) vom 15.12.2014

Modulkennung

22023651

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Verwaltungshandeln verlangt Kenntnisse der den Rechtsstaat tragenden Grundrechte, die Grundvoraussetzung jeder Arbeit bei oder in der Zusammenarbeit mit staatlichen und kommunalen Institutionen sind, denn die Grundrechte enthalten wesentliche materiell-rechtliche Bindungen für die alltägliche Praxis der unterschiedlichen Verwaltungsbehörden. Unverzichtbar sind ferner die Kenntnisse der juristischen Arbeitsweise, der Methodenlehre. Die Fähigkeit, die juristischen Methoden einzusetzen, ist anhand von Fallstudien aus dem Privat- und öffentlichen Recht zu vermitteln.

Lehrinhalte

1. Grundrechte
 - 1.1. Art. 2 Abs. 2 (Recht auf Leben, körperliche Unversehrtheit; Persönlichkeitsrecht)
 - 1.2. Art. 3 Abs. 2, 3 GG (besondere Gleichheitsgrundsätze)
 - 1.3. Art. 5 GG (Meinungs-, Informations-, Presse- und Kunstfreiheit)
 - 1.4. Art. 6 GG (Schutz von Ehe und Familie)
 - 1.5. Art. 8, 9 GG (Versammlungs-, Vereinigungsfreiheit)
 - 1.6. Art. 14 Abs. 1 GG (Gewährleistung des Eigentums)
2. Fallstudien aus dem Privat- und öffentlichen Recht
3. Erstellung von Gutachten anhand privat- und öffentlich-rechtlicher Fälle - teilweise auch unter Nutzung von Literatur und Rechtsprechung
4. Übungen von Gutachten und Bescheiden

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes allgemeines Wissen und Verständnis über wesentliche Freiheits- und Gleichheitsrechte des Grundgesetzes und über ein breites und integriertes Wissen und Verständnis über Aufbau und Zusammenhang der Rechtssätze, die Auslegung von Rechtssätzen und die Grundtechniken der juristischen Entscheidungsfindung.

Wissensvertiefung

Sie kennen die wesentlichen verfassungsrechtlichen Manifestationen des Verwaltungshandelns im Grundgesetz und die für die Fallbearbeitung wesentlichen Instrumente der juristischen Methodenlehre.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie überblicken die verfassungsrechtlichen Grundlagen jeder staatlichen Ordnung und können sie unter

Anwendung der Instrumente der juristischen Methodenlehre auf vorgegebene Sachverhalte – also auf klar definierte Entscheidungssituationen – selbstständig anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, leichte bis mittelschwere Gutachten anhand öffentlich-rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle zu erstellen und können sie auf vorgegebene Sachverhalte - also auf klar definierte Entscheidungssituationen - selbstständig anwenden. Sie können Informationen, Ideen und Argumente aus dem Bereich der Grundrechte ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen darstellen und bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Kenntnis der Grundtechniken der juristischen Entscheidungsfindung und der Grundrechte versetzt die Studierenden in die Lage, diese auf neue und nicht vorhersehbare Fragestellungen anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräche, Gruppenarbeit, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Verwaltungshandelns im Rechtsstaat, Grundlagen des Privatrechts und der juristischen Methodenlehre

Modulpromotor

Ulrike Hermann

Lehrende

Jürgen Biester

Ulrike Hermann

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Kommentare zum Grundgesetz sowie Lehrbücher zum Staats- und Verfassungsrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B. Badura, Peter, Staatsrecht, Systematische Erläuterung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, München; Battis, Ulrich/Gusy, Christoph, Einführung in das Staatsrecht, Heidelberg; Degenhart, Christoph, Staatsrecht I, Heidelberg; Hufen, Friedhelm, Staatsrecht II (Grundrechte); Ipsen, Jörn, Staats- und Verwaltungsrecht Niedersachsen; Ipsen, Jörn, Staatsrecht I und II; Katz, Alfred, Staatsrecht, Heidelberg; Maurer, Hartmut, Staatsrecht 1; Pieroth, Bodo, Staatsrecht 1; Pieroth, Bodo/Schlink, Bernhard, Staatsrecht 2 (Grundrechte), Heidelberg; Hesse, Konrad, Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Heidelberg; Stein, Ekkehardt/Frank, Götz, Staatsrecht, Tübingen; Richter, Ingo/Schuppert, Gunnar F./ Bumbke, Christian, Casebook Verfassungsrecht, München; Schmalz, Dieter, Grundrechte, Baden-Baden; Schmalz, Dieter, Staatsrecht, Baden-Baden; Schmidt, Rolf, Grundrechte sowie Grundzüge der Verfassungsbeschwerde; Schweitzer, Michael, Staatsrecht III, Staatsrecht, Völkerrecht, Europarecht, Heidelberg; Windthorst, Kay, Verfassungsrecht I, Grundlagen, München; Zippelius, Reinhold/Württenberger, Thomas/Maunz, Theodor,

Deutsches Staatsrecht, München

Niederlag, Martina, Ropeter, Gerhard, Rechtsanwendung, Celle; Schmalz, Dieter, Methodenlehre, Baden-Baden; Wörlen, Rainer, Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen, Köln/Berlin/Bonn/München; Butzer, Hermann, Epping, Volker, Arbeitstechnik im Öffentlichen Recht, Stuttgart/München/Hannover u.a.; Volkert, Werner, Die Verwaltungsentscheidung, Stuttgart.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Internes Rechnungswesen

Internal Accounting

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070748 (Version 2.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22070748

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Kosten- und Leistungsrechnung ist ein relevantes Instrument zur Wirtschaftlichkeitssteuerung in öffentlichen Verwaltungen. Aufbauend auf den Vorkenntnissen der Studierenden zu den Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung auf der Basis von Systemen der Vollkostenrechnung sollen weitere Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung problemspezifisch im Hinblick auf ihre Eignung in öffentlichen Verwaltungen vertieft werden. Die Kosten- und Leistungsrechnung wird als wichtiges Instrument des Verwaltungscontrollings in den Gesamtzusammenhang des neuen Steuerungsmodells eingeordnet.

Ebenso relevant für wirtschaftliches Verwaltungshandeln ist die Anwendung von Investitionsrechnungsverfahren. Aufbauend auf den Kenntnissen der Studierenden der Grundlagen der statischen und dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung werden einzelne Verfahren vertieft und zusätzlich Kosten-Nutzen-Analysen behandelt.

Lehrinhalte

1. Vertiefung Kosten- und Leistungsrechnung
 - 1.1 Überblick Kostenrechnungssysteme
 - 1.2. Teilkostenrechnung
 - 1.3. Plankostenrechnung
 - 1.4. Prozesskostenrechnung
 - 1.5. Zielkostenrechnung
 - 1.6. Leistungsrechnung
 - 1.7. Berichtswesen
 - 1.8. Benchmarking
 - 1.9. Organisation der Kosten- und Leistungsrechnung
 - 1.10. Einordnung der KLR in den Gesamtzusammenhang des Neuen Steuerungsmodell
2. Vertiefung Investitionsrechnungen
 - 2.1 Statische verfahren
 - 2.2 Dynamische Verfahren
 - 2.3 Kosten-Nutzen-Untersuchungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über den Prozess der Wirtschaftlichkeitssteuerung mittels des Instrumentes der Kosten- und Leistungsrechnung und der Wirtschaftlichkeitsberechnung mittels Investitionsrechnungsverfahren in der öffentlichen Verwaltung. Sie haben ein kritisches Verständnis ausgewählter grundlegender Begriffsdefinitionen, theoretischer

Grundlagen und Konzepten, Instrumente und Regeln der einzelnen Bausteine und Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung und der Investitionsrechnungen in der öffentlichen Verwaltung.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen der einzelnen Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung und der Investitionsrechnungen und können diese situationsgerecht in der öffentlichen Verwaltung anwenden.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über die Teilkostenrechnung, Plankostenrechnung und Prozesskostenrechnung. Sie wenden die einzelnen Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung zur Steuerung der Wirtschaftlichkeit in der öffentlichen Verwaltung situationsgerecht im Rahmen des operativen Controllings an.

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über die statischen und dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung und Kosten-Nutzen-Untersuchungen. Sie wenden die einzelnen Verfahren der Investitionsrechnung zur Wirtschaftlichkeitsberechnung in der öffentlichen Verwaltung situationsgerecht an.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie sind in der Lage, in einem Projekt zum Aufbau einer verwaltungsweiten Kosten- und Leistungsrechnung mitzuarbeiten. Sie können in einem Projekt zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung von Investitionen mitarbeiten.

Können - systemische Kompetenz

Sie Studierenden können ausgehend von den Anforderungen des NKHRN den Einsatz weiterer Instrumente des Neuen Steuerungsmodells in der öffentlichen Verwaltung einschätzen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Kommunales Rechnungswesen

Modulpromotor

Andreas Lasar

Lehrende

Andreas Lasar

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

40 Vorlesungen

20 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

10 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Coenenberg, Adolf G., Kostenrechnung und Kostenanalyse
 Homann, Klaus, Kommunales Rechnungswesen: Buchführung, Kostenrechnung und
 Wirtschaftlichkeitsrechnung in Kommunalverwaltungen
 KGSt-Handbuch Kostenrechnung, Köln, 2005; KGSt, Bericht Nr. 6 / 1998
 Klümper, Bernd/Möllers, Heribert/Zimmermann, Ewald, Kommunale Kosten- und
 Wirtschaftlichkeitsrechnung
 Schuster, Falko, Kommunale Kosten- und Leistungsrechnung
 jeweils aktuelle Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Kommunales Haushaltsmanagement

Municipal Management of Finances

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070750 (Version 2.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22070750

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Der Haushalt ist das wichtigste Planungs- und Steuerungsinstrument in der Kommunalverwaltung. Die Studierenden sollen die haushaltswirtschaftliche Dimension des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens erkennen und die entsprechende „Doppische Haushaltsplanung“ anhand der Regelungen zum Gemeindehaushaltsrecht in Niedersachsen erlernen sowie in einen Gesamtzusammenhang des kommunalen Steuerungssystems stellen können.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen
2. Haushaltsplan
3. Allgemeine Haushaltsgrundsätze
4. Planungsgrundsätze und Deckungsregeln
5. Haushaltssatzung und Nachtragssatzung
6. Ausführung des Haushaltes
7. Zahlungsanweisung und –abwicklung
8. Haushalt, Buchführung, Jahresabschluss

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über den Prozess der kommunalen Haushaltswirtschaft. Sie haben ein kritisches Verständnis ausgewählter grundlegender Begriffsdefinitionen, theoretischer Grundlagen und Konzepte, Instrumente und Regeln der kommunalen Haushaltswirtschaft.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden die Vorschriften zur Aufstellung und Ausführung des kommunalen Haushaltes detailliert an.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, stellen eine Haushaltssatzung einschließlich eines Haushaltsplanes in seinen Grundzügen auf. Sie wenden die wesentlichen Rechtsgrundlagen zur Ausführung des Haushaltes und zur Aufstellung des Jahresabschlusses an.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, an der Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens in einer niedersächsischen Kommune mitzuarbeiten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können ausgehend von den Anforderungen des NKHRN den Einsatz weiterer Instrumente des Neuen Steuerungsmodells in der öffentlichen Verwaltung einschätzen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Kommunales Rechnungswesen

Modulpromotor

Andreas Lasar

Lehrende

Christian Kröger

Andreas Lasar

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

40 Vorlesungen

20 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

20 Prüfungsvorbereitung

50 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

Literatur

- Anders, Rudolf / Horstmann, Johann / Bernhard, Horst / Mutschler, Klaus / Stockel-Veltmann, Christoph: Kommunales Finanzmanagement in Niedersachsen, Witten
- Anders, Rudolf / Horstmann, Johann / Lauxtermann; Ralf / Wobbe-Zimmermann, Heike / Zimmermann, Helmut, Gemeindehaushaltsrecht Niedersachsen, Loseblattausgabe
- Lasar, Andreas, Kommunales Rechnungswesen in Niedersachsen, Band 1: Buchführung, Verlag Bernhardt, Witten
- Lasar, Andreas, Kommunales Rechnungswesen in Niedersachsen, Band 2: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Verlag Bernhardt, Witten
- Lasar, Andreas / Grommas, Dieter / Goldbach, Arnim / Zähle, Kerstin, 2011, Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Niedersachsen, Saxonia Verlag, Dresden
- Rose, Joachim: Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen, Kohlhammer Verlag, Stuttgart
- Truckenbrodt, Holger/Zähle, Kerstin: Der kommunale Haushalt in Aufstellung, Ausführung und Abschluss, Maximilian Verlag, Hamburg

jeweils in der aktuellen Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Kommunales Rechnungswesen

Municipal Accounting System

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22023046 (Version 2.0) vom 15.12.2014

Modulkennung

22023046

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die Erfassung von Geschäftsvorfällen in der Kommunalverwaltung mittels des Systems der doppelten Buchführung ist ein wesentlicher Bestandteil des kommunalen Rechnungswesens. Die Zuordnung von Ressourcenverbräuchen mittels der Kosten- und Leistungsrechnung zu Produkten ist ein entscheidender Baustein in einer modernen outputorientierten Verwaltung.

Die Grundlagen der doppelten Buchführung im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen und die Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben werden problemorientiert vorgestellt.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des internen und externen Rechnungswesens in öffentlichen Verwaltungen
2. Externes Rechnungswesen in Kommunalverwaltungen
 - 2.1 Vergleich Verwaltungskameralistik und Doppik
 - 2.2 Das System der Drei-Komponenten-Rechnung
 - 2.3 Grundlagen zur Besteuerung öffentlicher Verwaltungen und Betriebe
 - 2.4 Organisation der Buchführung
 - 2.5 Ausgewählte Buchungsfälle
 - 2.5.1 Buchungen im Beschaffungsbereich
 - 2.5.2 Buchungen in der Personalwirtschaft
 - 2.5.3 Buchung von geleisteten Zuwendungen
 - 2.5.4 Buchung von erhaltenen Zuwendungen
 - 2.5.5 Buchung von Abgaben
 - 2.5.6 Buchung von außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen
 - 2.5.7 Vorbereitende Abschlussbuchungen (Rechnungsabgrenzung, Wertberichtigung von Forderungen)
3. Internes Rechnungswesen in Kommunalverwaltungen
 - 3.1 Einsatzbereiche und Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung in der öffentlichen Verwaltung
 - 3.2 Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung
 - 3.2.1 Kostenartenrechnung
 - 3.2.2 Kostenstellenrechnung
 - 3.2.3 Kostenträgerrechnung
 - 3.3 Leistungsrechnung in öffentlichen Verwaltungen
 - 3.4 Grundlagen der Gebührenkalkulation nach NKAG
 - 3.5 Grundlagen der Teilkostenrechnung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben einen Überblick über das interne und externe Rechnungswesen in öffentlichen Verwaltungen erhalten. Sie kennen den Unterschied zwischen der Verwaltungskameralistik und der Doppik sowie den Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, vertiefen die im Rahmen ihrer Berufsausbildung bzw. des Propädeutikums Rechnungswesen erworbenen Kenntnisse der Buchführung.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Propädeutikum Rechnungswesen bzw. bestandener Einstufungstest Rechnungswesen

Modulpromotor

Christian Kröger

Lehrende

Christian Kröger

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Buchführung:

- Bernhardt, Horst / Mutschler, Klaus / Stockel-Veltmann, Christoph, Kommunales Finanzmanagement NRW, 3. Auflage, 2005, Verlag Bernhardt/Schünemann, Witten
- Häfner, Philipp, Doppelte Buchführung für Kommunen nach dem NKF, 2. Auflage, 2003, Haufe Verlag, Freiburg
- Lasar, Andreas / Grommas, Dieter / Goldbach, Arnim / Zähle, Kerstin, 2006, Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Niedersachsen, Saxonia Verlag, Dresden
- Rose, Joachim, Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 2006

Kosten- und Leistungsrechnung:

- Däumler, Klaus-Dieter / Grabe, Jürgen, Kostenrechnung 1, Grundlagen, 9. Auflage, 2003, NWB Herne
- Fiebig, Helmut, Kommunale Kostenrechnung und Wirtschaftlichkeitssteuerung: Ziele - Methoden - Ergebnisse, Berlin, 1995
- Homann, Klaus, Kommunales Rechnungswesen: Buchführung, Kostenrechnung und Wirtschaftlichkeitsrechnung in Kommunalverwaltungen, 3. Aufl., Siegen, 1995
- KGSt-Handbuch Kostenrechnung, Köln, 2005.

- KGSt, Bericht Nr. 6 / 1998, Verwaltungsinterne Leistungsverrechnung, Köln
- Klümper, Bernd / Zimmermann, Ewald, Die neue Kommunalverwaltung, Produktorientierte Kosten- und Leistungsrechnung, Band 5, Jehle, 2002
- Klümper, Bernd / Möllers, Heribert / Zimmermann, Ewald, Kommunale Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, 15. Auflage, Verlag Bernhard/Schünemann, 2006
- Meurer, Erik / Stephan, Günter, Rechnungswesen und Controlling in der öffentlichen Verwaltung, Haufe, Freiburg, 2003
- Schuster, Falko, Kommunale Kosten- und Leistungsrechnung, Oldenbourg, 2002

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Kommunalrecht

Law of Municipalities

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22021408 (Version 2.0) vom 15.12.2014

Modulkennung

22021408

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Staatliches Handeln wird neben unmittelbarer Staatsverwaltung durch Bund/Länder auch geprägt durch das Tätigwerden mittelbarer Verwaltungsträger wie u.a. der Kommunen, die einerseits als Verwaltungseinheiten für sog. „gemeinschaftliche Aufgaben“ als Selbstverwaltungsträger zuständig sind, andererseits aber auch einen allgemeinen Aufgabenkreis zu erfüllen haben. Bei diesem Modul geht es um die Vermittlung eines vertieften kommunalrechtlichen Verständnisses – sowohl für die zukünftigen Mitarbeiter kommunaler Selbstverwaltungsträger als auch für zukünftige Landesbedienstete, die insbesondere im Zusammenhang mit aufsichtsrechtlichen Maßnahmen die Grundlagen der kommunalen Verfassung und ihre Entscheidungsfindung kennen müssen. Es sollen hier die Grundlagen kommunaler Strukturen sowie die Handlungsabläufe/Entscheidungsfindungsprozesse kommunaler (Selbst-) Verwaltungsträger vermittelt werden.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung
 - 1.1 Rechtsquellen und kommunalrechtliche Begriffsbestimmungen
 - 1.2 Überblick über die niedersächsische Kommunalverfassung
 - 1.3 Rechtsnatur und rechtliche Fähigkeiten der Gemeinde/Gemeindeverbände
2. Das Recht auf Selbstverwaltung – Bedeutung, Inhalte, Rechtsschutz
3. Gemeindearten
4. Aufgaben der Gemeinde
 - 4.1 Grundsatz der Allzuständigkeit
 - 4.2 Aufgabenbereiche: eigener und übertragener Wirkungskreis
5. Externe und interne Kontrolle
 - 5.1 Kommunal- und Fachaufsicht
 - 5.1.1 Aufgaben der Aufsicht
 - 5.1.2 Überblick der Aufsichtsarten
 - 5.1.3 Aufsichtsmittel und Rechtsschutz der Gemeinden
 - 5.2 Interne Rechtskontrolle durch den Bürgermeister (Bericht/Einspruch)
6. Innere Verfassung der Gemeinde
 - 6.1. Organe der Gemeinde; interne Willensbildung – Willensvertretung im Außenverhältnis
 - 6.2. Kommunale Mandatsträger – Rechtsstellung, Rechte und Pflichten
 - 6.3. Fraktionen und Gruppen
 - 6.4. Ausschüsse – Aufgaben, Bildung und Zusammensetzung
7. Verfahren der Willensbildung in der Gemeinde (Beschlussverfahren)

8. Einwohner/Bürger der Gemeinde

9. Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verständnis über Aufbau und Zusammenhang kommunaler Verwaltungsstrukturen im Gesamtbild staatlicher Handlungs- und Entscheidungsfindungsprozesse.

Wissensvertiefung

Sie kennen die verfassungsrechtlichen und einfachgesetzlichen Grundlagen der niedersächsischen Kommunalverfassung.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können die verfassungsrechtlichen und einfachgesetzlichen Grundlagen der niedersächsischen Kommunalverfassung selbstständig anwenden, indem in diesem Bereich Standardprobleme und vorgegebene Sachverhalte gutachtlich bearbeitet werden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie unterziehen kommunalrechtliche Ideen, Konzepte, Informationen und Themen ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen einer kritischen Analyse und Betrachtung und ziehen unterschiedliche Quellen zur Bearbeitung und Urteilsbildung heran.

Können - systemische Kompetenz

Die vermittelten Kenntnisse der Niedersächsischen Kommunalverfassung versetzen die Studierenden in die Lage, diese auch auf neue und nicht vorhersehbare Fragestellungen und Fallgestaltungen anzuwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Verwaltungshandelns im Rechtsstaat

Modulpromotor

Ulrike Hermann

Lehrende

Ulrike Hermann

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Kommentare und Lehrbücher zum (niedersächsischen) Kommunalrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B. Blum, Peter/Baumgarten, Torsten/Beckhof, Heiner u.a, Kommunalverfassungsrecht Niedersachsen – KVR-NGO -, Loseblattsammlung, Wiesbaden; Ihnen, Hans-Jürgen, Kommunalrecht Niedersachsen, Hamburg; Ipsen, Jörn, Niedersächsisches Kommunalrecht, Stuttgart; Sandfuchs, Klaus, Allgemeines Niedersächsisches Kommunalrecht, Hannover; Thiele, Robert, Das neue Kommunalverfassungsrecht in Niedersachsen, Köln; Thiele, Robert Niedersächsisches Gemeindeordnung, Köln; Thieme, Werner (Hrsg.), Niedersächsische Gemeindeordnung, Köln

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Kommunikation und Präsentationstechniken

Communication and Presentation Techniques

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22025083 (Version 2.0) vom 17.12.2014

Modulkennung

22025083

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Erfolgreiches berufliches Verwaltungshandeln setzt die Fähigkeiten voraus, unter unterschiedlichen Rahmenbedingungen sowie mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen rollenadäquat kommunizieren und anlassbezogen, fundierte Informationen präsentieren zu können. Damit dies gelingt, müssen soziale, persönliche, methodische und äußere Faktoren sowie Bedingungen des Kommunikationsprozesses explizit gemacht werden. Der Einzelne wird so befähigt, zukünftig gezielt und reflektiert Kommunikationssituationen zu meistern.

Lehrinhalte

- 1) Psychologische und soziologische Kommunikationstheorien
- 2) Ursachen, Symptome und Überwindung von Redefurcht
- 3) Präsentationstechniken: Arbeitsschritte von der Vorbereitung über die Konzeption, die Formulierung und Visualisierung bis zum Halten eines Vortrages unter Berücksichtigung des Anlasses und der professionellen Aufbereitung der zu vermittelnden Information
- 4) Kriterien der Kommunikationskompetenz
- 5) Einflussfaktoren auf berufliche Kommunikationssituationen
- 6) Das Rollenspiel als Instrument zur Einübung von berufstypischen Kommunikationssituationen (zwischen bspw. Verwaltungsmitarbeiter und Bürger, zwischen Kollegen, zwischen Mitarbeiter und Vorgesetztem)
- 7) Umgang mit Konflikten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen den Begriff der sozialen Rolle und dessen Implikationen (Werte und Normen). Sie wissen um die kommunikativen Kompetenzen, die in Verwaltungsorganisationen gefordert sind.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Kommunikationsformen zu analysieren und zu beurteilen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedlichste Kommunikationsformen situationsgerecht einzusetzen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Übungen, Trainings, Rollenspiele, Diskussion

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Iris Thye

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden	Workload
40	Seminare
20	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden	Workload
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Literaturstudium
10	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Anwander, G.; Draf, D.: Bürgerfreundlich verwalten. Ein Leitfaden für die Behördenkultur. Stuttgart / München / Hannover / Berlin 1998.

Dahrendorf, R.: Homo Sociologicus. Opladen 1977.

Haller, R.: Das große Rollenspiel-Buch. Grundtechniken, Anwendungsformen, Praxisbeispiele. Weinheim, Basel 2001.

Pippke, W.: Umgang mit Publikum. Kommunikation der Kommunalverwaltung mit dem Bürger. Kronach / München / Bonn / Potsdam 1998.

Püttjer, Ch.; Schnierda, U.: Reden ohne Angst. Frankfurt / NewYork 2002.

Schulz von Thun, F.: Miteinander Reden. Bd. 1-3. Frankfurt 2003.

Steinhäuser, K.: Soziologisches Kommunikationstraining. In: Stark, C.; Marquardt, U. (Hg.): Soziologie in der öffentlichen Verwaltung. Stuttgart 2008.

Thiele, A.: Innovativ Präsentieren. Frankfurt 2000.

Wagner, R. W.: Grundlagen der mündlichen Kommunikation. Sprechpädagogische Informationsbausteine für alle, die viel und gut reden müssen. Regensburg 1999.

Watzlawick, P.; Beavin, J.H.; Jackson, D.: Menschliche Kommunikation. Bern / Stuttgart 1976.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Marketing für die öffentliche Verwaltung

Marketing for the Public Sector

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22044397 (Version 2.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22044397

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Auch im öffentlichen Sektor werden zunehmend Kundenorientierung, Wettbewerbsfähigkeit und Dienstleistungsqualitäten verlangt. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, werden verstärkt Anleihen beim privatwirtschaftlichen Marketing gemacht. Die Studierenden der Öffentlichen Verwaltung müssen daher die Grundlagen des Marketings beherrschen.

Lehrinhalte

- Begriffsbestimmung, Marketing-Management-Prozess
- Situationsanalyse
- Leitbild und Corporate Identity, Marketing-Ziele
- Grundlagen der Marktforschung
- Marketing-Strategien und Grundzüge der Theorie des Konsumentenverhaltens
- Produktpolitik (u.a. Besonderheiten von Dienstleistungen, Innovationen, Marken)
- Kommunikationspolitik (Werbung, Public Relations, Event-Marketing, Besonderheiten der Internet-Kommunikation)
- Distributionspolitik
- Preispolitik
- Qualitätsmanagement

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben den Denkansatz des Marketings als komplexen Management-Prozess verstanden.

Wissensvertiefung

Sie können einschätzen, welche Chancen, aber auch welche Grenzen bei der Übertragung des Marketing-Ansatzes auf den öffentlichen Sektor bestehen. Sie können die Anwendbarkeit grundlegender Marketing-Instrumente in verschiedenen Entscheidungssituationen beurteilen.

Lehr-/Lernmethoden

seminaristische Vorlesung, Gruppenarbeit mit Präsentationen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Stefanie Wesselmann

Lehrende

Stefanie Wesselmann

Rainer Lisowski

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

56 Vorlesungen

4 Exkursionen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Wesselmann, Stefanie; Hohn, Bettina: Public Marketing. Marketing-Management für den öffentlichen Sektor, 3. Aufl., Wiesbaden 2012

Ausgewählte Kapitel aus Kotler, P.: Marketing Management, 11. Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Öffentlich-betriebliche Wertschöpfung

Public and Operational Functions

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22021468 (Version 2.0) vom 15.12.2014

Modulkennung

22021468

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt einen Einblick in den für die Wertschöpfung eines Verwaltungsbetriebs grundlegenden leistungswirtschaftlichen Bereich von der kostengünstigen Beschaffung und Lagerung der betrieblichen Leistungsfaktoren über deren Kombination in der Produktion bis hin zur kundenorientierten Leistungsverwertung der erstellten Produkte. Ziel ist es, diese Funktionen des verwaltungsbetrieblichen Leistungsprozesses entscheidungsorientiert zu vermitteln.

Lehrinhalte

1. Betriebsführung
(Zielsetzung, Maßnahmenplanung, Wirkungskontrolle, entscheidungstheoretische Grundlagen)
2. Beschaffung und Lagerhaltung
(Beschaffungsprinzipien, Organisation der Beschaffung, Optimale Bestellmenge, Lager-, Sicherheits-, Melde-, Höchstbestand, ABC-Analyse, Probleme des öffentlichen Beschaffungswesens)
3. Leistungserstellung
(Öffentliche Güter, Produkte, betriebliche Leistungsfaktoren, make or buy, produktions- und kostentheoretische Grundlagen)
4. Leistungsverwertung
(Absatzpolitisches Instrumentarium; Ausgewählte Aspekte eines öffentlichen Marketing: Kundenzufriedenheit, Stadtmarketing, Probleme öffentlicher Entgeltpolitik)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breites und anwendungsorientiertes Wissen und vertiefende Kenntnisse der öffentlichen Betriebswirtschaftslehre als eigenständige Disziplin.

Sie kennen insbesondere Grundlagen, spezifische Rahmenbedingungen, Instrumente und Methoden der öffentlichen BWL und verstehen vor allem deren Zweck, betriebswirtschaftliche Probleme zu behandeln, die mit der Erfüllung öffentlicher Aufgaben verbunden sind.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über den neuesten Wissensstand für eine erfolgreiche Übertragung betriebswirtschaftlicher Methoden und Instrumente in das Funktionsmodell des kommunalen Verwaltungsbetriebes.

Sie erkennen und analysieren Ansatzpunkte innerhalb der Wertschöpfungskette eines Dienstleistungsunternehmens, um Verbesserungspotential hinsichtlich Effektivität und Effizienz der

Dienstleistungserstellung zu nutzen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen der wesentlichen Verfahren, Methoden und Instrumente der öffentlichen BWL und können diese situationsgerecht in der öffentlichen Verwaltung anwenden.

Sie erkennen den Anpassungsbedarf öffentlicher Verwaltungen an gesellschaftliche Entwicklungen und können erforderliche Veränderungsprozesse einleiten und gestalten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können die Modernisierungs- und Veränderungsprozesse öffentlicher Verwaltungen argumentativ und inhaltlich begleiten und so die erfolgreiche Umsetzung unterstützen und auch verantworten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können den komplexen Verbesserungsansatz des Neuen Steuerungsmodells unter Anwendung der verschiedenen Instrumente und Methoden der öff. BWL an die spezifischen praktischen Anforderungen einzelner Verwaltungen anpassen und damit das Funktionieren der verschiedenen genutzten Instrumente und Methoden in ihrem Wirkungszusammenhang gewährleisten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

BWL und öffentliche Managementtheorien des öffentlichen Sektors

Modulpromotor

Andreas Lasar

Lehrende

Andreas Lasar

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

45 Vorlesungen

15 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

10 Literaturstudium

Literatur

Brede, H., Grundzüge der Öffentlichen Betriebswirtschaftslehre, 2. Aufl., München, Wien 2005; Schuster, F., Einführung in die Betriebswirtschaftslehre der Kommunalverwaltung, Hamburg 2001; Wöhe, G., Döring, U., Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 22. Aufl., München 2005

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Öffentliche Finanzen

Public Finance

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22021489 (Version 2.0) vom 17.12.2014

Modulkennung

22021489

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Teil I

Das Modul vermittelt einen Einblick, welche Stellung der öffentlichen Finanzwirtschaft mit ihren vielfältigen budget- und nicht-budgetwirksamen Einflüssen in modernen Volkswirtschaften zukommt. Dazu ist den Gründen für die öffentliche Aktivität und deren Grenzen in einer Marktwirtschaft nachzugehen. Über die Kenntnis der Bestimmungsgrößen finanzwirtschaftlichen Handelns hinaus ist die Frage nach der Finanzierung der Staatstätigkeit zu beantworten.

Teil II

Zur Finanzierung ihrer Aufgaben stehen der öffentlichen Verwaltung verschiedene Einnahmequellen zur Verfügung. Die wesentlichen Einnahmequellen der öffentlichen Verwaltung sollen in ihrer Wirkung und Bedeutung mit Bezug auf die Gesamtwirtschaft vorgestellt werden. Die Grundlagen zur Erhebung von Abgaben sollen vermittelt werden.

Lehrinhalte

Teil I

1. Die öffentliche Finanzwirtschaft als Teil der Volkswirtschaft
(Ziele und Instrumente der öffentlichen Finanzwirtschaft)
2. Staatsaufgaben und öffentliche Ausgaben
(Theorie der öffentlichen Güter, Entwicklung des Staatsanteils, finanzpolitische Willensbildung und öffentlicher Haushalt)
3. Die Finanzierung der Staatstätigkeit
(Äquivalenz- und Leistungsfähigkeitsprinzip, Steuern und Steuerwirkungen, öffentliche Verschuldung)
4. Öffentliche Finanzen und Wirtschaftspolitik
(Konjunktur- und Wachstumspolitik, soziale Sicherung)

Teil II

1. Einnahmen aus dem Finanzausgleich
 - 1.1 Einkommensteueranteil, Umsatzsteueranteil, Gewerbesteuerumlage
 - 1.2 Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen, Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises, Finanzausgleichsumlage
 - 1.3 Samtgemeinde- und Kreisumlage
2. Einnahmen aus Abgaben
 - 2.1 Steuern
 - 2.2 Gebühren
 - 2.3 Beiträge

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verstehen die Notwendigkeit staatlichen Handelns zur Erreichung der vorgegebenen und abgeleiteten Ziele des öffentlichen Sektors. Sie wissen um die Besonderheiten der Entscheidungsprozesse im Nichtmarktbereich und können finanzpolitische Reformvorschläge beurteilen, die das ökonomische Verhalten der privaten Wirtschaftssubjekte maßgeblich beeinflussen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Hans Adam

Lehrende

Hans Adam

Andreas Lasar

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

45 Vorlesungen

15 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

10 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Teil I

Blankart, Ch. B., Öffentliche Finanzen in der Demokratie. Eine Einführung in die Finanzwissenschaft, 7. Aufl., München 2008

Edling, H., Der Staat in der Wirtschaft. Grundlagen der öffentlichen Finanzen im internationalen Kontext, München 2001

Zimmermann, H., Henke, K.-D., Finanzwissenschaft. Eine Einführung in die Lehre von der öffentlichen Finanzwirtschaft, 9. Aufl., München 2005

Teil II

Bernhardt, H., Schwingeler, R., Kommunales Finanz- und Abgabenrecht NRW, 9. Aufl., Witten 2004

Rose, J., Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen, Stuttgart 2006

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Organisation und Prozessmanagement

Organization and Process Management

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070812 (Version 2.0) vom 10.12.2014

Modulkennung

22070812

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Viele Verwaltungen und Non Profit Einrichtungen haben erkannt, dass die Umsetzung des Neuen Steuerungsmodells zugleich ein Umdenken hinsichtlich der Organisationsstrukturen und Verwaltungsprozesse erforderlich macht. Dezentrale Ressourcenverantwortung und Kontraktmanagement führen zu einem Paradigmenwechsel. Damit verbunden erfahren dezentrale Organisationsformen, Hierarchieabbau und Teamstrukturen eine zunehmende Bedeutung. Das Denken in Prozessen schließlich, stellt in erster Linie auf das Erreichen bestimmter Verwaltungs-Outputs und Wirkungsziele ab, die einen unmittelbaren Kundenbezug zeigen. Dadurch treten verstärkt horizontale Systembeziehungen und -steuerungen an die Stelle traditioneller, vertikaler Weisungsbeziehungen.

Lehrinhalte

- Organisationsbegriff (institutionell, instrumental, funktional)
- Organisationsgestaltung und Neues Steuerungsmodell
- Abgrenzung von Aufbau- und Ablauforganisation
- Elemente der Aufbauorganisation (Stellenbildung, Zusammenfassung von Organisationseinheiten, Gestaltung der Leitungsbeziehungen)
- Gestaltung von Organisationsveränderungsprozessen (Change Management)
- Idealtypischer Ablauf eines Veränderungsprozesses (Organisationszyklus)
- Erfolgs- und Misserfolgskriterien von Veränderungsprozessen
- Organisationsentwicklung und Organisationsuntersuchung
- Ziele des Geschäftsprozessmanagements in öffentlichen Verwaltungen
- Prozessmanagement und Neues Steuerungsmodell in öffentlichen Verwaltungen
- Besonderheiten von Verwaltungsprodukten
- Elemente der Prozessorganisation
- Arten und Ebenen von Geschäftsprozessen
- Stellenwert der Prozessorientierung in Verwaltungs- und Non-Profit-Organisationen
- Strukturierung der Geschäftsprozesse und Design der Prozessketten
- Ansätze der Prozessoptimierung
- Prozessverantwortung und Budgetierung in der öffentlichen Verwaltung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes allgemeines und grundlegendes Wissen über die Organisation und das Prozessmanagement öffentlicher Verwaltungen.

Die Studierenden kennen die für diesen Bereich relevanten wirkungsorientierten Ansätze des TQM und des Lean Managements.

Sie können die wesentlichen Instrumente und Methoden des Organisationsmanagements und des Prozessmanagements unterscheiden und für die jeweils erforderlichen Anwendungsbereiche einsetzen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen sowohl für das Organisations- als auch für das Prozessmanagement über detailliertes Wissen hinsichtlich der Aufgaben, Ziele, Instrumente, Techniken und unterschiedlichen Formen, die für die öffentliche Verwaltung zur Anwendung kommen können. Sie erkennen die Anwendungsmöglichkeiten der unterschiedlichen Aufnahme-, Kreativitäts- und Analysetechniken bezogen auf die konkrete Aufgabenstellung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden setzen die verschiedenen Methoden und Instrumente systematisch im Managementprozess ein, um sowohl Prozesse als auch Organisationen anforderungsgerecht bzw. problemlösungsbezogen spezifisch für jede Verwaltung neu zu gestalten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden nutzen verschiedene Ansätze und Verfahren, um von der Prozessanalyse bis hin zur Prozessgestaltung und von der Aufgabenanalyse bis hin zur Aufgabensynthese Alternativen zu entwickeln und zu begründen und eine Entscheidungsfindung vorzubereiten und herbeizuführen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden verschiedene Methoden und Instrumente an, um Organisationen ausgehend von den Prozessabläufen bis hin zum Organisationsaufbau optimal zu gestalten. Dabei stellen sie die Kunden-/Bürgerorientierung sowohl als Ausgangspunkt als auch als Endpunkt der Gestaltungsaufgabe in den Vordergrund der Betrachtungen.

Sie verstehen es, die relevanten Zukunftstrends und deren Auswirkungen auf den öffentlichen Sektor in ihre Entscheidungsvorbereitung und Entscheidungsfindung einzubeziehen.

Lehr-/Lernmethoden

Theorie und konzeptioneller Themenvortrag, Praxisfallstudien, Praxisvorträge von Vertretern der Verwaltungseinrichtungen, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Gabriele Buchholz

Lehrende

Christian Kröger

Gabriele Buchholz

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Bokranz, Rainer / Kasten, Lars (2001): Organisations-Management in Dienstleistung und Verwaltung, 3. Auflage, Wiesbaden, Gabler; Hieber, Fritz (2009): Öffentliche Betriebswirtschaftslehre – Grundlagen für das Management in der öffentlichen Verwaltung, 6. Auflage, Sternenfels, Wissenschaft & Praxis; Hopp, Helmut / Göbel, Astrid (2008): Management in der öffentlichen Verwaltung, 3. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel; Olfert, Klaus (2009): Organisation, 15. Auflage, Ludwigshafen, Kiehl; Schedler, Kuno / Proeller Isabella (2009): New Public Management, 4. Auflage, Bern, Stuttgart, Wien, Haupt; Schuster, Falko (2006): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre der Kommunalverwaltung, 2. Auflage, Hamburg, Maximilian

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Personalmanagement im öffentlichen Dienst

Personnel Management in the Public Service

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22021453 (Version 3.0) vom 15.12.2014

Modulkennung

22021453

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Öffentliche Verwaltungen verstehen sich heute als moderne Dienstleistungsunternehmen. Eine zentrale Bedeutung hat hierbei der Faktor Personal, als "human capital" und Dienstleistungserbringer die Hauptressource und damit maßgeblich für die Leistungsfähigkeit der öffentlichen Verwaltung, die von der Arbeitsbereitschaft und den Fähigkeiten der Mitarbeiter lebt. In Anbetracht des Kostenfaktors Personal ist es umso wichtiger, zum einen über qualifiziertes und engagiertes Personal zu verfügen und zum anderen das Potential der Mitarbeiter sinnvoll zu nutzen und zu fördern. Die Studierenden sollen deshalb mit ausgewählten Aufgaben und Bereichen des Personalmanagements vertraut sein und eine Vertiefung und Erweiterung von theoretischen und methodischen Kenntnissen zur Reflexion und Lösung von Personalmanagement-Problemen öffentlicher Organisationen erfahren.

Lehrinhalte

1. Aufgaben und Bereiche des Personalmanagements
2. Personalplanung
3. Arbeitsbewertung
4. Personalauswahl und -einsatz
5. Personalführung, u.a. Leistungsentgelt gem. § 18 TVöD/TV-L, leistungsorientierte Besoldung
6. Personalbeurteilung
7. Personalentwicklung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben ein vertieftes Wissen über die für den Bereich des öffentlichen Dienstes wichtigsten personalwirtschaftlichen Problemfelder, Aufgaben und Funktionen.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über detailliertes Wissen betr. die wichtigen Erklärungs- und Gestaltungsansätze des Personalmanagements für den Bereich des öffentlichen Dienstes.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können die Ansätze kritisch beurteilen und auf konkrete Fragen des Personalmanagements öffentlicher und nichtkommerzieller Organisationen anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können Fragestellungen des Personalmanagements in strukturierter Weise aufarbeiten und Dritten anschaulich vermitteln.

Können - systemische Kompetenz

Außerdem sind die Studierenden in der Lage, fallbezogen unter Hinzuziehung der Kenntnisse über die rechtlichen Rahmenbedingungen Entscheidungen auf dem Gebiet des Personalmanagements im öffentlichen Dienst selbstständig zu treffen und eingehend zu begründen.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Begründung und Änderung von Rechtsverhältnissen der im öffentlichen Dienst Beschäftigten; Pflichten und Rechte der im öffentlichen Dienst Beschäftigten, Beendigung von Rechtsverhältnissen

Modulpromotor

Thomas Elbel

Lehrende

Thomas Elbel

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

50 Vorlesungen

10 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Jung, Hans, Personalwirtschaft, 7. Aufl. 2006, Oldenbourg Wissenschaftsverl. München; Oechsler, Walter, Personal und Arbeit, 8. Aufl. 2006, Oldenbourg Wissenschaftsverl. München; Scholz, Christian, Personalmanagement, 5. Aufl. 2000, Verl. Franz Vahlen München; v. Rosenstiel, Lutz; Regnet, Erika; Domsch, Michael, Führung von Mitarbeitern, 5. Aufl. 2003, Schäffer-Poeschel Verl. Stuttgart
Olfert, Klaus, Personalwirtschaft, 12. Aufl. 2006, Friedrich Kiehl Verlag Ludwigshafen; Bosch, Gerhard; Kohl, Heribert; Schneider, Wolfgang, Handbuch Personalplanung, 1995, Bund-Verlag Köln; Müller, Eduard, Personalentwicklung in der öff. Verwaltung, 1996, Linde Verlag Wien

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Pflichten und Rechte der im öffentlichen Dienst Beschäftigten, Beendigung von Rechtsverhältnissen

Rights and Duties in the Public Service of the Persons Employed, Completion of Legal Relations

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22021449 (Version 2.0) vom 16.12.2014

Modulkennung

22021449

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Personalmanagement hat – betrachtet man es schon allein unter Kostengesichtspunkten für die Vorhaltung des Personals im öffentlichen Dienst – eine zentrale Bedeutung für die öffentliche Verwaltung. Voraussetzung für ein erfolgreiches Personalmanagement ist die Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen für gestaltende das Personal betreffende Vorgänge. Die Studierenden werden in diesem Modul mit den jeweils einschlägigen beamten- bzw. arbeits- und tarifrechtlichen Vorschriften über Pflichte und Rechte von Beamten und Beschäftigten sowie die Beendigung von Beamten- und Arbeitsverhältnissen – unter Berücksichtigung von Personalführungsgesichtspunkten - vertraut gemacht.

Lehrinhalte

1. Pflichten und Rechte von Beamten und Beschäftigten
 - 1.1. Pflichten
 - 1.1.1. Überblick über die Pflichten
 - 1.1.2. Verpflichtung des Beamten zum vollen persönlichen Einsatz
 - 1.1.3. Bindung an Weisungen des Dienstherrn/Arbeitgebers
 - 1.1.4. Verantwortung des Beamten für die Rechtmäßigkeit des Handelns
 - 1.1.5. Verschwiegenheitspflicht
 - 1.1.6. Verbot der Annahme von Vorteilen/Vergünstigungen
 - 1.1.7. Nebentätigkeit
 - 1.1.8. Folge von Pflichtverletzungen, insbes. Haftung und Disziplinarrecht
 - 1.2. Rechte (Auswahl aus)
 - 1.2.1. Fürsorgepflicht
 - 1.2.2. Teilzeit
 - 1.2.3. Mutterschutz und Elternzeit
 - 1.2.4. Personalaktenrecht
2. Beendigung von Beamten- und Arbeitsverhältnissen
 - 2.1. Beendigung von Arbeitsverhältnissen einschl. Abmahnung
 - 2.1.1. ordentliche Kündigung
 - 2.1.2. außerordentliche Kündigung
 - 2.2. Beendigung von Beamtenverhältnissen
 - 2.2.1. Entlassung
 - 2.2.2. Verlust von Beamtenrechten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen über die Pflichten und Rechte der im öffentlichen Dienst Beschäftigten und sind mit den

Instrumenten zur Beendigung von Beamten- und Arbeitsverhältnissen vertraut.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen betr. die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Pflichten und Rechte der Beamten und Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes und die unterschiedlichen Reaktionsmöglichkeiten im Falle von Pflichtverletzungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie kennen die grundlegenden Fragestellungen, die sich aus den Rechten und Pflichten der Dienstverhältnisse der Beschäftigten im öffentlichen Dienst ergeben und kennen die Instrumente, mit denen ggf. ein Dienstverhältnis beendet werden kann. Sie können neue und/oder unbekannte Fragestellungen in diesen Aufgabefeldern selbstständig bearbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie unterziehen Fragestellungen des Rechte- und Pflichtenkanons sowie der Beendigung von Dienstverhältnissen einer kritischen Analyse, können diese in strukturierter Weise aufarbeiten und Dritten anschaulich vermitteln.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, fallbezogen im rechtlich- strukturierten Rahmen sowohl im Beamten- als auch im Arbeits- und Tarifrecht personalrelevante Entscheidungen hinsichtlich von Rechten und Pflichten sowie der Beendigung dieser Rechtsverhältnisse zu treffen und ihre Entscheidung eingehend zu begründen.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien.

Empfohlene Vorkenntnisse

Begründung und Änderung von Rechtsverhältnissen der im öffentlichen Dienst Beschäftigten

Modulpromotor

Thomas Elbel

Lehrende

Thomas Elbel

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

50 Vorlesungen

10 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Wagner, F.: Beamtenrecht, 9. Aufl., Heidelberg 2006; Müller, B.: Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, 6. Aufl., München 2006; Battis, U.: Bundesbeamtengesetz, 3. Aufl., München 2004; Wind, F.; Schimana, M.; Wichmann, M.; Langner, K.-U., Öffentl. Dienstrecht, 5. Aufl., Stuttgart 2002; Schnellenbach, H.,

Beamtenrecht in der Praxis, 5. Aufl. München 2001; Schaub, G.; Koch, U.; Linck, R., Arbeitsrechts-Handbuch, 11. Aufl. München 2005

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur vierstündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Praxisprojekt

Practice Project

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070819 (Version 3.0) vom 16.12.2014

Modulkennung

22070819

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul bietet in Form eines Projektes mit Kooperationspartnern aus der öffentlichen Verwaltung bzw. Betrieben und Organisationen des Öffentlichen Sektors eine praxisbezogene Anwendung erworbener Kenntnisse zum Zwecke der Lösung praktischer Probleme.

Lehrinhalte

Die Lehrinhalte leiten sich aus dem Thema und der Problemstellung mit dem jeweiligen Kooperationspartner aus der Praxis ab.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die im bisherigen Studienverlauf erworbenen theoretischen Kenntnisse zum Zwecke praktischer Problemlösungen anwenden. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zum eigenständigen Projektmanagement. Die Studierenden sind in der Lage, die Arbeitsergebnisse zu präsentieren.

Lehr-/Lernmethoden

Eigenständige Gruppenarbeit und Kontrolle sowie Inputs bezogen auf das jeweilige Thema durch die Lehrenden

Empfohlene Vorkenntnisse

1. Studienabschnitt

Modulpromotor

Jürgen Biester

Lehrende

Hans Adam
Jürgen Biester
Christian Kröger
Ulrike Hermann
Stefanie Wesselmann
Dirk Kleine
Andreas Lasar
Nicolai Müller-Bromley
Marie-Luise Rehn
Iris Thye
Rolf Wortmann

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Kleingruppen

Literatur

abhängig von der thematischen Ausgestaltung des Moduls

Prüfungsform Prüfungsleistung

Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Praxiszeit

First Practical Internship

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22023816 (Version 4.0) vom 11.12.2014

Modulkennung

22023816

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die Praxiszeit bildet den Abschluss des ersten Studienabschnitts. Sie ermöglicht den Studierenden das bis zu diesem Zeitpunkt erworbene Grundlagenwissen in der Praxis anzuwenden und Bezüge herzustellen. Durch die Auseinandersetzung mit den Inhalten der jeweiligen Tätigkeit in der Organisationseinheit kann der Studierende seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen und ausweiten. Die Praxiszeit unterscheidet sich durch ihre außergewöhnliche zeitliche Anordnung im Studienverlauf unmittelbar vor dem zweiten Studienabschnitt von allen anderen eines Studienprogramms.

Lehrinhalte

1. Kennenlernen der Arbeitsweisen und Handlungsfelder der öffentlichen Verwaltung
2. Übernehmen von bereichsspezifischen Aufgaben auf der Ebene des gehobenen Dienstes

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul studiert haben, erhalten einen Einblick in die Funktionsweise und die Handlungsmöglichkeiten der öffentlichen Verwaltung. Sie reflektieren das bis zu diesem Zeitpunkt erworbene Wissen und vergleichen es mit den in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden setzen sich kritisch mit den im Rahmen der Vorlesungen gewonnenen Erkenntnisse auseinander und können sie in den Gesamtzusammenhang einordnen und bewerten.

Lehr-/Lernmethoden

Beratung und Betreuung im Rahmen eines Erfahrungsaustausches und Coachings u. a.

Empfohlene Vorkenntnisse

mindestens 20 Leistungspunkte aus den Modulen des ersten Semesters

Modulpromotor

Jürgen Biester

Lehrende

Hans Adam
Jürgen Biester
Christian Kröger
Ulrike Hermann
Andreas Lasar

Credits

10

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

15 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

285 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

abhängig von der im Rahmen der Praxiszeit zu bearbeitenden Thematik

Prüfungsform Leistungsnachweis

Praxisbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Recht der Leistungsstörungen im BGB und angewandte Fallstudien

Law of Default and Applied Case Studies

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22021708 (Version 2.0) vom 15.12.2014

Modulkennung

22021708

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die öffentliche Verwaltung wird im Rahmen des Verwaltungshandelns nach Abschluss privatrechtlicher Verträge mit Leistungsstörungen konfrontiert wie verspätete Vertragserfüllung oder Nicht- oder Schlechterfüllung vertraglich vereinbarter Pflichten. Schuldrechtliche Kenntnisse der Rechte und Pflichten der Vertragsparteien bei Leistungsstörungen gehören zum Kern des BGB. Die Studierenden müssen die unterschiedlichen Leistungsstörungen bei Verträgen kennen und adäquate Lösungen entwickeln können. Hierzu gehört auch die Einordnung und Bewertung juristischer Streitfragen. Die gefundenen Lösungen bei Fallstudien sind gutachterlich niederzulegen und Entscheidungsvorschläge zu unterbreiten. Fallstudien auch aus dem öffentlichen Recht sichern bereits vorhandenes Wissen und vermitteln dessen praktische Anwendung. Bekannte Rechtsanwendungstechniken werden gefestigt.

Lehrinhalte

1. Recht der Leistungsstörungen des BGB
 - 1.1 Schadensersatz wegen Nichterfüllung, Verzögerung und Schlechterfüllung vertraglicher Haupt- und Nebenpflichten
 - 1.2 Rücktritt vom Vertrag
 - 1.3 Leistungsstörungen bei gegenseitigen Verträgen
2. Fallstudien aus dem Privat- und öffentlichen Recht
 - 2.1 Erstellung von Gutachten anhand privat- und öffentlich-rechtlicher Fälle teilweise auch unter Nutzung von Literatur und Rechtsprechung
 - 2.2 Übungen von Gutachten und Bescheiden

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verständnis über die Techniken der juristischen Entscheidungsfindung sowie des Rechts der Leistungsstörungen des Allgemeinen Schuldrechts des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Wissensvertiefung

Sie kennen detailliert die Instrumente der juristischen Methodenlehre und die wesentlichen Vorschriften des Rechts der Leistungsstörungen des BGB.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Gutachten anhand öffentlich-rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle zu erstellen und können sie auf vorgegebene Sachverhalte - also auf klar definierte Entscheidungssituationen - selbstständig anwenden. Sie sind in der Lage, auch schwerere Fälle aus dem Allgemeinen Schuldrecht

zu lösen, die Regelungstechnik und den Anspruchsaufbau des BGB sowie wesentliche Rechtsinstitute aus dem Bereich der Leistungsstörungen des BGB zu erläutern und deren Bedeutung für die öffentliche Verwaltung einzuschätzen und diese Teile des Zivilrechts korrekt anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Bei der Erstellung von Gutachten anhand öffentlich- rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle sind die Studierenden in der Lage, Literatur und Rechtsprechung für die Entscheidungsfindung beizuziehen. Sie unterziehen Ideen, Konzepte, Informationen und Themen ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen einer kritischen Analyse und Betrachtung. Die Studierenden können juristische Streitfragen erkennen und darstellen und vertretbare Lösungen entwickeln.

Können - systemische Kompetenz

Die detaillierte Kenntnis der Techniken der juristischen Entscheidungsfindung und der Begriffe und Strukturen des Allgemeinen Schuldrechts- Recht der Leistungsstörungen - versetzt die Studierenden in die Lage, diese auf neue und nicht vorhersehbare Fragestellungen anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch; Gruppenarbeit; Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Privatrechts und der juristischen Methodenlehre

Modulpromotor

Jürgen Biester

Lehrende

Jürgen Biester

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Kommentare und Lehrbücher jeweils in der neuesten Auflage wie z. B. Katko, Peter, Bürgerliches Recht, Berlin/Heidelberg/New York u.a.; Klunzinger, Eugen; Einführung in das Bürgerliche Recht, München; Medicus, Dieter, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht, Köln/Berlin/Bonn/München; Musielak, Hans-Joachim, Grundkurs BGB, München; Aunert-Micus, Shirley, Güllemann, Dirk, Streckel, Siegmar, Tonner, Norbert, Wiese, Ursula-Eva, Wirtschaftsprivatrecht, Neuwied; Brox, Hans, Walker, Wolf.-Dietrich, Allgemeines Schuldrecht, München; Eckert,Jörn, Schuldrecht AT, Baden-Baden sowie Niederlag, Martina, Ropeter, Gerhard, Rechtsanwendung, Celle; Schmalz, Dieter, Methodenlehre, Baden-Baden; Wörlen, Rainer, Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen; Köln/Berlin/Bonn/München; Butzer, Hermann, Epping, Volker, Arbeitstechnik im Öffentlichen Recht; Stuttgart/München/Hannover u.a.; Volkert, Werner, Die Verwaltungsentscheidung, Stuttgart

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Schlüsselqualifikationen (Arbeits- und Organisationspsychologie/-soziologie)

Key Qualifications (Work and Organization Psychology/Sociology)

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22025085 (Version 2.0) vom 17.12.2014

Modulkennung

22025085

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Schlüsselqualifikationen bilden die Schnittstelle von Professionalisierung (als Ausdruck der sich ausdifferenzierenden Gesellschaft) einerseits und Persönlichkeitsentwicklung (als Ausdruck des sich ausdifferenzierenden Individuums) andererseits. Sie stellen damit eine Verbindung zwischen Soziologie und Psychologie her, respekt. der jeweils arbeits- bzw. organisationsbezogenen Ausprägungen. Dies trifft auch für die Betrachtung von sozialen Prozessen auf der gesellschaftlichen Mesoebene, also der Ebene der Organisationen zu. Diese komplexen Zusammenhänge zu verstehen, ist für den modernen Verwaltungsmitarbeiter präskriptiv, soll er in die Lage versetzt werden, erfolgreich innerhalb der Organisation der öffentlichen Verwaltung zu agieren und sich zu engagieren sowie sie nach außen adäquat zu vertreten und damit einen positiven Beitrag zur Entwicklung der genannten Prozesse zu leisten.

Lehrinhalte

1. Schlüsselqualifikationen: Professionalisierung für die Verwaltung durch Persönlichkeitsentwicklung
2. Die Organisation der öffentlichen Verwaltung aus sozialwissenschaftlicher Perspektive
 - 2.1 Die Organisation der öffentlichen Verwaltung im Spiegel organisationstheoretischer Ansätze
 - 2.2 Die Bedeutung des Individuums im Spiegel organisationstheoretischer Ansätze
 - 2.3 Pathologien der Organisation: Sucht / Mobbing / Stress / Korruption
3. Reform der Öffentlichen Verwaltung
 - 3.1 Politische Leitbilder: Vom Schlanken Staat zum Aktivierenden Staat
 - 3.2 Instrumente der Bürgerorientierten Verwaltung: E-Government, Bürokratieabbau, Dienstleistungsorientierung, Bürgerbeteiligung
 - 3.3 Instrumente der Personalentwicklung: Mitarbeitermotivation, Mitarbeitergespräche, Mitarbeiterbeteiligung, Arbeitszeitflexibilisierung, Vertrauensarbeitszeit
 - 3.4 Instrumente der Organisationsentwicklung: Flache Hierarchien, Team- und Projektstrukturen, Verantwortungsdelegation

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden wissen um die Komplexität von Organisationen, insbesondere sind sie in der Lage, diese Art sozialer Systeme von anderen zu unterscheiden. Sie wissen um die Wirkungen von Organisationen auf das Verhalten, Denken und Erleben der Akteure. Ihnen sind psychische Prozesse und Formen sozialer Beziehungen am Arbeitsplatz in ihren Normal-, aber auch abweichenden Mustern bekannt.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse, wie Organisationen strukturiert und in ihren

Abläufen bestimmt sind. Sie wissen um die Besonderheiten psychischer Prozesse und zwischenmenschlicher Beziehungen in Organisationen, entsprechend sind sie in der Lage, auch negative Entwicklungen (Mikropolitik, Mobbing, Stress, Burn-out etc.) festzustellen und zu analysieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Organisationformen zu analysieren. Sie besitzen ein Gespür für psychische Prozesse und soziale Beziehungen am Arbeitsplatz. Sie können Fehlentwicklungen frühzeitig erkennen und verfügen über das Wissen, wie gegenzusteuern ist.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind fähig, ihr Wissen um die psychischen und sozialen Prozesse am Arbeitsplatz in ihr Kommunikationsverhalten einfließen zu lassen (Empathie etc.). Zudem können sie verschiedene Kommunikationsformen, wie sie in der öffentlichen Verwaltung gefordert sind, zielgenau und situationsgerecht praktizieren (Zielvereinbarungen, Mitarbeitergespräche, Leistungsbeurteilungsgespräche etc.).

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die psychischen und sozialen Prozesse innerhalb einer Verwaltungsorganisation zu analysieren und zu bewerten und Konzepte und Maßnahmen zu entwickeln, um positive Entwicklungen zu fördern und zu stärken sowie negativen Verläufen entgegenzutreten.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Textanalyse, Organisationsanalyse, Erfahrungsanalyse, Ideenwerkstatt, eigenständige, themenbezogene Recherchen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Iris Thye

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

40 Seminare

20 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

10 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Althoff, K.; Thielepape, M.: Psychologie in der Verwaltung. 6. Aufl. Hamburg 2000.
Behrens, F. (Hg.): Den Staat neu denken: Reformperspektiven für die Landesverwaltungen. Berlin 1995.
Blanke, B.; Schridde, H.: Der Aktivierende Staat als Leitbild für den Wandel der Verwaltungskultur. www.aktivierender-staat.de/Staatsmodernisierung in Niedersachsen. Letzte Änderung: 01/20/2003.
Bosetzky, H.: Mikropolitik, Machiavellismus und Machtkumulation. In: Küpper, W.; Ortman, G. (Hrsg.): Mikropolitik. Rationalität, Macht und Spiele in Organisationen. Opladen 1988: 27-37.

Bosetzky, H; Heinrich, P.; Schulz zur Wiesch, J.: Mensch und Organisation. Aspekte bürokratischer Sozialisation. Stuttgart 2002.
Geber, D.; von Rosenstiel; L.: Organisationspsychologie: Person und Organisation. Stuttgart (u.a.) 2002
Haug, Ch.; Haug, C.: Erfolgreich im Team. Praxisnahe Anregungen für die effiziente Team- und Projektarbeit. München 2003.
Klages, H. (Hg.): Öffentliche Verwaltung im Umbruch – neue Anforderungen an Führung und Arbeitsmotivation. Gütersloh 1990.
Klages, H.: Der blockierte Mensch. Zukunftsaufgaben gesellschaftlicher und organisatorischer Gestaltung. Frankfurt 2002.
König, K.: Governance als entwicklungs- und transformationspolitisches Konzept. Berlin 2002.
König, R.; Berger; Ch.; Feldner, J.: Die Kommunalverwaltung als lernende Organisation. Stuttgart, Berlin Köln 2001.
Mayntz, R.: Soziologie der öffentlichen Verwaltung. Heidelberg 1997.
Schreyögg, G.: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. 4. Aufl. Wiesbaden 2003.
Schuler, H. (Hrsg.): Lehrbuch Organisationspsychologie. Bern (u.a) 2004.
Thörmer, H.: Leitbild – Zielvereinbarungen – mittelinstantliche Aufgaben: Schwerpunkte der niedersächsischen Staatsmodernisierung 1999 / 2000. In: Niedersächsische Verwaltungsblätter. Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung. 7. Jhrg. 2000:187-192.
Weber, M.: Wirtschaft und Gesellschaft: Grundriss der Verstehenden Soziologie. Tübingen 1956.
Weinacht, P.-L. (Hrsg.): Bürokratie und Demokratie: Beiträge zur Praxis der Bürgergesellschaft. Würzburg 1999.
Winterhoff-Spurk, P.: Organisationspsychologie. Eine Einführung. Stuttgart 2002.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Seminar ausgewählte Rechtsgebiete

Seminar selected Fields of Law

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22023616 (Version 2.0) vom 15.12.2014

Modulkennung

22023616

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul dient der exemplarischen Vertiefung der bis zum fünften Semester erworbenen rechtswissenschaftlichen Kenntnisse und der Anwendung wissenschaftlicher Methoden anhand eines ausgewählten Themas im rechtswissenschaftlichen Bereich.

Lehrinhalte

Die konkreten Lerninhalte ergeben sich aus dem jeweiligen rechtlichen Themenschwerpunkt.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erlernen an einem konkreten Thema den kritischen Umgang mit kontroversen wissenschaftlichen Positionen und deren methodischen Voraussetzungen und Probleme. Sie erhalten einen Überblick über den Forschungsprozess- und stand zu einem exemplarischen Thema.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar auf der Basis von Einzel- oder Gruppenarbeiten der Studierenden in Form eines Thesenpapiers oder Referates, die nach einer thematischen Einführung durch den Lehrenden eigenständig erbracht und diskutiert werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

Fähigkeit zur kritischen Textanalyse

Modulpromotor

Nicolai Müller-Bromley

Lehrende

Jürgen Biester

Burkhard Küstermann

Ulrike Hermann

Hermann Heußner

Hendrik Lackner

Nicolai Müller-Bromley

Thomas Elbel

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Literatur abhängig vom jeweiligen Thema

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Sozialrecht für die Soziale Arbeit

Social Law for Social Work

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22001413 (Version 2.0) vom 15.12.2014

Modulkennung

22001413

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Klienten Sozialer Arbeit sind zu einem großen Maß auf Sozialleistungen unterschiedlicher Art und sonstigen sozialstaatlichen Schutz angewiesen. SozialarbeiterInnen/ SozialpädagogInnen müssen deshalb fundierte sozialrechtliche Kompetenzen besitzen, um sozialwissenschaftliche Kompetenzen wirksam umsetzen zu können. Das Modul hat damit Bezüge unter anderem zum Mentorenprogramm, dem Praxisprojekt, den Vertiefungsmodulen sowie zu den Modulen „Von Exklusion bedrohte Menschen: Prekäre Lebenslagen“ und „Sozialmanagement“.

Lehrinhalte

1. Stellung des Sozialrechts in der Rechtsordnung
2. Überblick über das System des Sozialrechts
3. Recht der existenziellen Absicherung mit Bezügen zur übrigen Rechtsordnung, insbesondere:
 - a. Grundsicherung für Arbeitsuchende
 - b. Sozialhilfe
 - c. Asylbewerberleistungsgesetz
4. Grundlagen in weiteren Bereiche des Rechts der existenziellen Absicherung mit Bezügen zur übrigen Rechtsordnung, teilweise im Überblick, insbesondere:
 - a. Arbeitsförderung
 - b. Wohngeld, Wohnraumschutz
 - c. Kinder- und Elterngeld, Unterhaltsvorschuss
 - d. Pfändungsschutz
 - e. Rechtsschutz
5. Grundlagen des Rechts bei Krankheit und Behinderung mit Bezügen zur übrigen Rechtsordnung, teilweise im Überblick, insbesondere:
 - a. individuelle Rechte bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit
 - b. Schwerbehinderten- und Rehabilitationsrecht

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, erfassen in den relevanten Grundzügen das System des Sozialrechts und seine Stellung in der Rechtsordnung. Sie verfügen über ein breites, teilweise detailliertes Wissen in den für die Soziale Arbeit relevanten Bereichen des Rechts der existenziellen Absicherung, insbesondere der Grundsicherung für Arbeitsuchende und der Sozialhilfe, jeweils mit Bezügen zur übrigen Rechtsordnung. Im Bereich des Rechts bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit verfügen sie über breiteres Überblickswissen, jeweils mit Bezügen zur übrigen

Rechtsordnung. In diesen Bereichen können sie insbesondere wichtige rechtliche Begriffe und Prinzipien sowie Theorien, Zusammenhänge und Strukturen als auch Aufbau, Unterschiede, Funktionen und Aufgaben erkennen und erläutern.

Sie können die erworbenen Kenntnisse auf praktische Sachverhalte anwenden und insbesondere einfachere bzw. in der Praxis verbreitete rechtliche Probleme und -fragestellungen erkennen und darstellen. Ferner können die Studierenden unter Anwendung der juristischen Rechts- und Methodenlehre Lösungen entwickeln. Sie können erarbeitete rechtliche Standpunkte vertreten und erläutern.

Die Studierenden haben des Weiteren Wissen insbesondere auf den Gebieten Arbeitsförderung, Wohngeld und Wohnraumschutz, Kinder- und Elterngeld, Unterhaltsvorschuss, Pfändungsschutz, das Schwerbehinderten- und Rehabilitationsrecht sowie Rechtsschutz.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Lehrgespräch, Fallübungen, Selbststudium, Tutorium

Empfohlene Vorkenntnisse

Einführung in die rechtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit bzw. keine Vorkenntnisse für Studierende der Öffentlichen Verwaltung

Modulpromotor

Klaus Theuerkauf

Lehrende

Hermann Heußner

Klaus Theuerkauf

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Tutorium

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Muckel, S. (2008): Sozialrecht

Trenczek, T. / Tammen, B. / Behlert, W. (2008): Grundzüge des Rechts

Waltermann, R. (2008): Sozialrecht

Weitere Literatur wird zu Veranstaltungsbeginn genannt.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur zweistündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Verwaltungsbescheide und ihre Kontrolle

Administrative Acts and their Control

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22021435 (Version 3.0) vom 16.12.2014

Modulkennung

22021435

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden ihre in den Basismodulen „Grundlagen des Verwaltungshandelns im Rechtsstaat“, „Verwaltungsverfahren- und allgemeines Gefahrenabwehrrecht“, „Differenzierung und Aufhebung von Verwaltungsakten, angewandte Fallstudien“, „Verwaltungshandeln in Europa“ erworbenen Kenntnisse im Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht sowohl erweitern als auch vertiefen. Sie sollen insbesondere unter dem Aspekt einer behördlichen und/oder gerichtlichen Kontrolle des Verwaltungshandelns das Ineinandergreifen verschiedener Rechtsgebiete des materiellen Rechts und die Zusammenhänge zwischen materiellem und Verfahrensrecht anhand anwendungsorientierter Fälle selbstständig umsetzen. Dabei sollen sie die Technik beherrschen, gutachtlich erarbeitete Ergebnisse in Bescheide umzusetzen, die sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht einer behördlichen und/oder gerichtlichen Überprüfung standhalten werden.

Lehrinhalte

1. Rechtsschutz im behördlichen Verfahren
 - 1.1. Widerspruchsverfahren
 - 1.2. Antrag nach § 80 Abs. 4 VwGO
2. Rechtsschutz im gerichtlichen Verfahren
 - 2.1. Vorläufiger Rechtsschutz nach §§ 80 ff., 123 VwGO
 - 2.2. Klagearten
3. Übung von Gutachten und insbes. Bescheiden anhand öffentlich-rechtlicher und zivilrechtlicher Fälle, teilweise unter Nutzung von Literatur und Rechtsprechung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein detailliertes und integriertes Wissen und Verständnis über die Instrumente des behördlichen und gerichtlichen Rechtsschutzes im Zusammenhang mit der Überprüfung verwaltungsrechtlicher Entscheidungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie überblicken die Struktur und die Formen des Allgemeinen Verwaltungsrechts und das Zusammenspiel zwischen materiellem und Verfahrensrecht und können Entscheidungen aufgrund vorgegebener, auch komplexerer Sachverhalte selbstständig treffen und umsetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie unterziehen Instrumente des behördlichen und gerichtlichen Rechtsschutzes ebenso wie weitere wissenschaftlich begründete Problemlösungen aus dem Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht

einer kritischen Analyse und Betrachtung, identifizieren und analysieren berufsbezogene Standardprobleme und –Themen. Hierbei ziehen sie unterschiedliche Quellen aus Literatur und Rechtsprechung zur Urteilsbildung heran.

Können - systemische Kompetenz

Sie können Rechtsgrundlagen aus dem Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht auch auf nicht vorhersehbare, berufsbezogene Frage- und Problemstellungen in der Entscheidungsfindung und -formulierung anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien; Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossener 1. Studienabschnitt

Differenzierung und Aufhebung von Verwaltungsakten, angewandte Fallstudien; Verwaltungshandeln in Europa

Modulpromotor

Ulrike Hermann

Lehrende

Jürgen Biester

Ulrike Hermann

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

90 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Kommentare zum Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und zur Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) sowie zum Niedersächsischen Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds.SOG) ebenso wie Lehrbücher zum Allgemeinen Verwaltungsrecht bzw. zum Allgemeinen Gefahrenabwehrrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B. Erichsen, Hans-Uwe/Ehlers, Dirk (Hrsg.), Allgemeines Verwaltungsrecht, Giemulla, Elmar/Jaworsky, Nikolaus/Müller-Uri, Rolf, Verwaltungsrecht, Köln; Götz, Volkmar, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Hofmann, Harald/Gerke, Jürgen, Allgemeines Verwaltungsrecht, Stuttgart; Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Köln; Maurer, Hartmut, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Peine, Franz-Joseph, Allgemeines Verwaltungsrecht, Heidelberg; Pietzner, Rainer/Ronellenfitsch, Michael, Das Assessorexamen im öffentlichen Recht, Düsseldorf; Schmalz, Dieter, Allgemeines Verwaltungsrecht, Baden-Baden; Suckow, Horst/Weidemann, Holger, Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsrechtsschutz, Stuttgart, Volkert, Werner, Die Verwaltungsentscheidung, Stuttgart.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur vierstündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Verwaltungshandeln in Europa

Administrative Law in Europe

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22023655 (Version 3.0) vom 16.12.2014

Modulkennung

22023655

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.), Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Grundlagen des Verwaltungshandelns in Europa verlangen Kenntnisse vom Aufbau der Europäischen Union, ihrer Organe und deren Kompetenzen sowie des europarechtlichen Rechtssetzungsverfahrens und vom Verhältnis der EU-Rechtsordnung zu der der jeweiligen Mitgliedsstaaten. Auf der Basis des nationalen Rechts werden vertiefte Kenntnisse des Verwaltungshandelns verlangt, insbesondere über die Voraussetzungen und das wirksame Zustandekommen öffentlich-rechtlicher Verträge i.S.v. §§ 54 ff. VwVfG.

Lehrinhalte

1. Überblick über das Europarecht
 - 1.1. Struktur, Ziel, Grundwerte und Organe der Europäischen Union
 - 1.2. Aufgaben, Organe, Rechtsquellen und Grundfreiheiten der Europäischen Gemeinschaft
2. Institutionelles Gemeinschaftsrecht
 - 2.1. Organe und Einrichtungen der EU
 - 2.2. Arten und das Zustandekommen des Gemeinschaftsrechts
 - 2.3. Umsetzung und Vollzug des Gemeinschaftsrechts in der Bundesrepublik Deutschland
 - 2.4. Einwirkungsmöglichkeiten des Landes Niedersachsen auf die Willensbildungsprozesse in der Europäischen Union
 - 2.5. Bedeutung des EG-Rechts für das Verwaltungshandeln
3. Materielles Gemeinschaftsrecht
 - 3.1. Diskriminierungsverbot
 - 3.2. Warenverkehrsfreiheit
 - 3.3. Freizügigkeit der Arbeitnehmer
 - 3.4. Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit
4. Verwaltungshandeln, insbes. Lehre vom öffentlich-rechtlichen Vertrag (Begriff/Abgrenzung, Arten, inhaltliche Gestaltung, wirksames Zustandekommen, Abwicklung, Erlöschen/Abänderung, Vollstreckung)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verständnis im Hinblick auf die Grundlagen, Organe, Kompetenzen und Handlungsbereiche der EU sowie vertiefte Kenntnisse der Handlungsmöglichkeiten der Verwaltung, insbesondere über die Wirksamkeitsvoraussetzungen zum Abschluss bzw. zur Überprüfung von öffentlich-rechtlichen Verträgen i.S.v. §§ 54 ff. VwVfG.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen im Hinblick auf europarechtliche Vorschriften und deren Verhältnis zum nationalen Recht der Mitgliedsstaaten sowie über die Anwendungsformen und Wirksamkeitsvoraussetzungen bei Abschluss bzw. bei Überprüfung von öffentlich-rechtlichen Verträgen und deren Abwicklungsmodalitäten.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie überblicken die Strukturen und Formen europarechtlichen Verwaltungshandelns und können sie auf entsprechende Fallgestaltungen selbstständig übertragen und anwenden. Sie können die formellen und materiellen Voraussetzungen zum Abschluss bzw. zur Überprüfung öffentlich-rechtlicher Verträge praxisbezogen anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können Informationen, Ideen und Argumente aus diesem Bereich des Europarechts und des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechts in Bezug auf den Abschluss bzw. die Überprüfung öffentlich-rechtlicher Verträge bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Problemstellungen aus dem Bereich des Europarechts und der verwaltungsrechtlichen Handlungskompetenzen zum Abschluss von öffentlich-rechtlichen Verträgen.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

1. Studienabschnitt

Modulpromotor

Ulrike Hermann

Lehrende

Nicolai Müller-Bromley

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Kommentare zum Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) sowie Lehrbücher zum Allgemeinen Verwaltungsrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B. Erichsen, Hans-Uwe/Ehlers, Dirk (Hrsg.), Allgemeines Verwaltungsrecht, Giemulla, Elmar/Jaworsky, Nikolaus/Müller-Uri, Rolf, Verwaltungsrecht, Köln; Götz, Volkmar, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Hofmann, Harald/Gerke, Jürgen, Allgemeines Verwaltungsrecht, Stuttgart; Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Köln; Maurer, Hartmut, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Peine, Franz-Joseph, Allgemeines Verwaltungsrecht, Heidelberg; Schmalz, Dieter, Allgemeines Verwaltungsrecht, Baden-Baden; Suckow, Horst/Weidemann,

Holger, Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsrechtsschutz, Stuttgart; Lehrbücher zum Europarecht in jeweils aktueller Auflage, z. B. Oppermann, Thomas, Europarecht, München; Schäfer, Peter, Studienbuch Europarecht, Stuttgart; Streinz, Rudolf, Europarecht, Heidelberg; Hakenberg, Waltraud, Grundzüge des Europäischen Gemeinschaftsrechts, München; Pieper, Stefan Ulrich/Schollmeier, Andreas/Krimphove, Dieter, Europarecht - Das Casebook, Köln u.a.; Arndt, Hans-Wolfgang/Fischer, Kristian, Europarecht, Fälle mit Lösungen, Heidelberg.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur vierstündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Verwaltungsmanagement

Administrative Management

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22070838 (Version 3.0) vom 11.12.2014

Modulkennung

22070838

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Management als das zielorientierte Gestalten betrieblicher Prozesse und Controlling als ziel- und handlungsorientiertes Steuerungsinstrument zur Unterstützung des Managements haben im Zuge der Verwaltungsmodernisierung in öffentlichen Verwaltungen erheblich an Bedeutung gewonnen. Dieses neue und höhere Anforderungsprofil für das Verwaltungsmanagement beschränkt sich dabei nicht nur auf die höchste Organisationsebene; vielmehr werden im Zuge von Dezentralisierungs- und Delegationsbestrebungen auch auf Beschäftigte nachrangiger Ebenen verstärkt Managementaufgaben zukommen; neben der reinen Sachbearbeitung müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Lage sein, rationale Entscheidungen zu treffen, Probleme zu lösen, Personen zu führen und Bereiche zu koordinieren. Das gilt auch für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst (bzw. vergleichbarer Einstiegsebenen) auf staatlicher und kommunaler Ebene. Das didaktische Konzept des Moduls basiert auf einem problemorientierten Modellierungsansatz, der die Funktion des Managements und Controllings vor dem Hintergrund neuerer Erkenntnisse und Erfahrungen der Managementlehre sowie den Anforderungen und Bedingungen der Verwaltungsreform definiert.

Lehrinhalte

1. Begriff und Funktion des Managements und Controllings in der öffentlichen Verwaltung
2. Management und Controlling als Prozess
3. Normatives Management
4. Strategisches Management und Controlling
5. Ausgewählte Instrumente des strategischen Managements und Controllings (SWOT-Analyse, Portfolio-Analyse, Aufgaben bzw. Produktkritik, Balanced Scorecard)
6. Qualitätsmanagement als besondere Form des Verwaltungsmanagements
7. Operatives Management und Controlling
8. Verwaltungscontrolling als spezielle Form des Controllings
9. Vertiefung New Public Management und Neues Steuerungsmodell

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen und vertiefende Kenntnisse der Bedingungen, Instrumente, Methoden und Anpassungserfordernisse des Managements in der öffentlichen Verwaltung.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen der wesentlichen Verfahren des strategischen Managements und können diese situationsgerecht in der öffentlichen Verwaltung anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die Managementmethoden im Rahmen von

Verwaltungsmodernisierungsprozessen in der öffentlichen Verwaltung einzuführen.

Können - systemische Kompetenz

Sie können ausgehend von den Anforderungen der einzelnen Methoden des Managements weitere Instrumente des Neuen Steuerungsmodells in der öffentlichen Verwaltung einsetzen und die Wirkungsfähigkeit im Zusammenwirken aller eingesetzten Instrumente sicherstellen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

BWL und Managementtheorien des öffentlichen Sektors, Öffentlich-betriebliche Wertschöpfung

Modulpromotor

Gabriele Buchholz

Lehrende

Gabriele Buchholz

Andreas Lasar

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

45 Vorlesungen

15 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

10 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Baum, Heinz-Georg / Coenenberg, Adolf G. / Günther, Thomas, (2007): Strategisches Controlling, 4. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel; Blanke, Bernhard / von Bandemer, Stephan / Nullmeier, Frank / Wewer, Götrik (2005): Handbuch zur Verwaltungsreform, 3. Auflage, Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften; Bokranz, Rainer, Kasten, Lars (2001): Organisationsmanagement in Dienstleistung und Verwaltung, 3. Auflage, Wiesbaden, Gabler; Broekmate, Loes / Dahrendorf, Katharina / Dunker, Klaus (2001): Qualitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung, 1. Auflage, München, Jehle Rehm; Berens, Wolfgang / Hoffjan, Andreas, (2004): Controlling in der öffentlichen Verwaltung, Grundlagen, Fallstudien, Lösungen, Stuttgart, Schäffer-Poeschel; Homann, Klaus, (2005): Verwaltungscontrolling, Wiesbaden, Gabler; Hopp, Helmut / Göbel, Astrid (2008): Management in der Öffentlichen Verwaltung. Stuttgart, Schäffer-Poeschel; Hufnagl, Wolfgang (2009): Die Balanced Scorecard zur Steuerung von For- und Non-Profit-Organisationen. Unterschiede und Gemeinsamkeiten; Anwendungsbeispiele, Hamburg, Diplomica; Kaplan, Robert .S. / Norton, David. P., (2001): The Strategy Focused Organization; Rau, Thomas (2006): Betriebswirtschaftslehre für Städte und Gemeinden, 2. Auflage, München, Franz Vahlen; Schauer, Reinbert (2008): Öffentliche Betriebswirtschaftslehre – Public Management, Wien, Linde; Schedler, Kuno / Proeller, Isabella, (2009): New Public Management, 4. Auflage, Bern, Stuttgart, Wien, Haupt; Schmidt, Hans-Jürgen (2004): Betriebswirtschaftslehre und Verwaltungsmanagement, 6. Auflage, Heidelberg, C.F.

Müller; Tauberger, André (2008): Controlling für die öffentliche Verwaltung, München, Wien, Oldenbourg;
Thom, Norbert / Ritz, Adrian (2008): Public Management, 4. Auflage, Wiesbaden, Gabler

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Verwaltungsverfahrens- und allgemeines Gefahrenabwehrrecht

Law of Administrative Action and General Defence of Danger

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22021423 (Version 2.0) vom 15.12.2014

Modulkennung

22021423

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Allgemeine Verwaltungsrecht vermittelt die für alle Bereiche geltenden Grundlagen des rechtsstaatlichen Verwaltungshandelns von Staat, Kommunen und sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Das Modul soll künftigen Mitarbeitern staatlicher und kommunaler Institutionen die Grundlagen und die Methodik bei der Anwendung verwaltungsrechtlicher Vorschriften und Entscheidungen vermitteln und sie in die Lage versetzen, das Verwaltungsverfahren - insbesondere den Erlass von Verwaltungsakten - unter Beachtung der allgemeinen Rechtmäßigkeitserfordernisse und – falls erforderlich – ermessensfehlerfrei unter Abwägung der verschiedenen Interessenlagen sachgerecht und bürgerfreundlich durchzuführen sowie Fallgestaltungen aus dem allgemeinen Verwaltungsrecht unter Einbeziehung gefahrenabwehrrechtlicher Gesichtspunkte selbstständig zu bearbeiten und zu lösen.

Lehrinhalte

- A. Allgemeines Verwaltungsrecht
 - 1. Lehre vom Verwaltungsakt, insbesondere
 - 1.1 Verwaltungsverfahrensrecht
 - 1.2 Gebundene und freie Verwaltung
 - 1.3 Fehlerhafter Verwaltungsakt
 - 2. Nebenentscheidungen zum Verwaltungsakt
 - 2.1 Aufschiebende Wirkung und Anordnung der sofortigen Vollziehung
 - 2.2 Verwaltungszwang
 - 2.3 Verwaltungskostenrecht
- B. Allgemeines Gefahrenabwehrrecht (Nds. SOG)
 - 1. Aufgaben, Zuständigkeiten und Behörden
 - 2. Systematik und Stellung des Nds. SOG
 - 3. Gefahrenbegriffe
 - 4. Verantwortlichkeit im Recht der Gefahrenabwehr

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes allgemeines Wissen und Verständnis über den Umfang, die Hauptgebiete und die Grenzen des Verwaltungshandelns sowie die allgemeinen Grundsätze des Gefahrenabwehrrechts. Sie haben ein kritisches Verständnis für ausgewählte grundlegende Theorien, Konzepte, Regeln und Terminologien sowie einen Überblick und ein Verständnis bezogen auf die Erkenntnis- und Forschungsprozesse des Verwaltungshandelns und des allgemeinen Gefahrenabwehrrechts.

Wissensvertiefung

Sie kennen die wesentlichen Vorschriften des Allgemeinen Verwaltungsrechts über das Verwaltungshandeln und die Grundprinzipien des Gefahrenabwehrrechts.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden überblicken die Struktur und die Formen des Verwaltungshandelns und Gefahrenabwehrrechts und können sie auf vorgegebene Sachverhalte – also auf klar definierte Entscheidungssituationen – selbstständig anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können Informationen, Ideen und Argumente aus diesem Bereich des Allgemeinen Verwaltungsrechts und dem allgemeinen Gefahrenabwehrrecht ebenso wie wissenschaftlich begründete Problemlösungen darstellen und bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Problemstellungen aus der Lehre vom Verwaltungshandeln und aus dem allgemeinen Gefahrenabwehrrecht und können sie auf vertraute und nicht vertraute Sachverhaltsdarstellungen anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch und Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Verwaltungshandelns im Rechtsstaat

Modulpromotor

Ulrike Hermann

Lehrende

Jürgen Biester

Ulrike Hermann

Credits

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

90 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Kommentare zum Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und zur Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) sowie zum Niedersächsischen Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds.SOG) ebenso wie Lehrbücher zum Allgemeinen Verwaltungsrecht bzw. zum Allgemeinen Gefahrenabwehrrecht in jeweils aktueller Auflage, z.B. Erichsen, Hans-Uwe/Ehlers, Dirk (Hrsg.), Allgemeines Verwaltungsrecht, Giemulla, Elmar/Jaworsky, Nikolaus/Müller-Urri, Rolf, Verwaltungsrecht, Köln; Götz, Volkmar, Allgemeines Verwaltungsrecht, München; Hofmann, Harald/Gerke, Jürgen, Allgemeines Verwaltungsrecht, Stuttgart; Ipsen, Jörn, Allgemeines Verwaltungsrecht, Köln; Maurer, Hartmut, Allgemeines Verwaltungsrecht,

München; Peine, Franz-Joseph, Allgemeines Verwaltungsrecht, Heidelberg; Schmalz, Dieter, Allgemeines Verwaltungsrecht, Baden-Baden; Suckow, Horst/Weidemann, Holger, Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsrechtsschutz, Stuttgart;
Götz, Volkmar, Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht, Göttingen; Gusy, Christoph, Polizeirecht, Tübingen; Ipsen, Jörn, Niedersächsisches Polizei- und Ordnungsrecht, Stuttgart; Knemeyer, Franz, Polizei- und Ordnungsrecht, München; Möller, Manfred/Wilhelm, Jürgen, Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht, Stuttgart; Prümm, Hans Paul/Thiess, Uwe, Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht, Neuwied; Schenke, Wolf-Rüdiger, Polizei- und Ordnungsrecht, Heidelberg; Schmidt, Rolf, Fälle zum Gefahrenabwehrrecht, Grasberg b. Bremen

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur zweistündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wissenschaftliches Praxisprojekt

Academic Project

Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22000464 (Version 3.0) vom 17.12.2014

Modulkennung

22000464

Studiengang

Öffentliche Verwaltung (B.A.); Betriebswirtschaft und Management – WiSo (B.A.); Elementarpädagogik (B.A.); Midwifery (B.Sc.); International Business and Management (Bachelor) (B.A.); Öffentliches Management (B.A.); Pflegewissenschaft (B.A.); Pflegemanagement (B.A.); Soziale Arbeit (B.A.); Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Wissenschaftliche Praxisprojekt bildet den Abschluss des Studiums der Studierenden. Es integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Projekt können die Studierenden ihre wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen. Im Umfang und Durchführung unterscheidet sich dieses Modul von allen anderen eines Studienprogramms.

Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevantes Themenbereichs

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können auf einer breiten wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studienprogramm erworben haben, aufbauen.
- haben das fachliche und überfachliche Wissen und Können, um studienprogrammbezogene Theorie und Praxis zusammenzuführen.
- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen und diskutieren zu können.
- können auch die fachspezifischen Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang präsentieren und verteidigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können das im Studium erworbenen instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Projektergebnisse einsetzen, d.h. sie können

- erforderliche Daten erheben und interpretieren,
- fachwissenschaftliche Methoden anwenden,
- Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die eingesetzten Methoden und Verfahren,
 - den Gesamtzusammenhang und
 - die erzielten Ergebnisse
- schriftlich und mündlich - unter Umständen auch in einer Fremdsprache - differenziert verdeutlichen, strukturieren und kritisch bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die im Studium erworbenen fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen anwenden,
- die Ergebnisse ihres Projekts hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und die Beurteilung in Empfehlungen umwandeln und Umsetzungsmöglichkeiten aussprechen.

Lehr-/Lernmethoden

Beratung und Betreuung in der Form von Kolloquien, Counselling, Coaching u.a.

Empfohlene Vorkenntnisse

Für den Studiengang Öffentliche Verwaltung: erfolgreicher Abschluss der ersten praktischen Studienzeit, alle Leistungspunkte des ersten Studienabschnitts und insgesamt mindestens 100 Leistungspunkte

Für die betriebswirtschaftlichen Studiengänge: Erfolgreiche Durchführung eines betriebswirtschaftlichen Projekts

Modulpromotor

Volker Gehmlich

Credits

20

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Stunden *Workload*

10 individuelle Betreuung

10 Praxisprojekte

Workload Dozentenungebunden

Stunden *Workload*

580 Wiss. Praxisprojekt

Literatur

Cameron, S. (1999) The Business Student´s Handbook, Financial Times/Pitman
Jankowicz, A.D. (1997), Business Research Projects, International Thomson Business Press

Prüfungsform Leistungsnachweis

Projektbericht und mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch